



Tätigkeitsbericht 2025

Barrierefreiheit.
Einfach. Machen.

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Agentur
2025 im
Überblick

Arbeitsschwer-
punkte 2025

Kontinuierliche
Tätigkeiten

Ausblick auf
2026

Inhalt

Vorwort	4
Die Agentur 2025 im Überblick	7
Wen wir erreichen	9
Wen wir beraten	10
Arbeitsschwerpunkte 2025	11
Gebäude:	
Positionspapier zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB NRW)	12
Künstliche Intelligenz:	
Workshops und neuer Bereich im Webportal	14
IT und Dokumente:	
Neue Arbeitshilfen und Tools für digitale Barrierefreiheit	16
Arbeit und technische Hilfen: Barrierefreier Büroarbeitsplatz (für Ausstellung und Präsentation bei Messen)	20
Arbeit:	
Neuer Bereich im Webportal und Vernetzung mit Akteuren in NRW	23
Ehrenamt stärken: Online-Veranstaltungsreihe vermittelt Fachwissen zur Barrierefreiheit	26
Gesundheit: Mitarbeit am KSL konkret und Workshop beim Fachtag „Inklusive Gesundheit“	28
20 Jahre Agentur Barrierefrei NRW: Eine Erfolgsgeschichte	31

Kontinuierliche Tätigkeiten 2025 **37**

Politikberatung 38

Informations- und Beratungsangebot 41

Mitarbeit an technischen Standards 48

Netzwerke und Gremienarbeit 50

Öffentlichkeitsarbeit 58

Schwerer Abschied von zwei geschätzten Kollegen und guten Freunden **62**

Ausblick auf 2026 **64**

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2026 65

Impressum **69**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor Ihnen liegt der Tätigkeitsbericht der Agentur Barrierefrei NRW für das Jahr 2025. Ein Jahr, in dem außergewöhnlich viel gleichzeitig in Bewegung war: fachlich, strukturell, politisch - und auch in der Agentur selbst. Aber der Reihe nach.

Die Agentur ist mit einem Wechsel an der Spitze ins Jahr gestartet:

Im Januar hat Annika Nietzio die Leitung übernommen. Hier setzt sie eigene Schwerpunkte und will neue Impulse für NRW geben:

„Wir wollen Barrierefreiheit so weiterentwickeln, dass sie für Menschen mit Unterstützungsbedarf im Alltag und im Arbeitsleben spürbar wird. Dazu setzen wir auf unser Fachwissen und den engen Kontakt zu den Vertreterinnen und Vertretern der Selbsthilfe. Auch aktuelle technologische Entwicklungen – wie etwa Künstliche Intelligenz – und ihre Einsatzmöglichkeiten behalten wir genau im Blick. Ein besonderer Schwerpunkt in den kommenden Jahren ist das Thema Barrierefreiheit im Beruf: Wir wollen dazu beitragen, dass mehr Menschen mit Behinderung echte Perspektiven auf dem ersten Arbeitsmarkt bekommen. Das darf nicht an Barrieren scheitern.“

Für das Jahr 2025 gab sich die Agentur Barrierefrei NRW zu ihren kontinuierlichen Informations- und Beratungsleistungen ein klar umrissenes Arbeitsprogramm: acht Schwerpunkte mit konkreten Zielen, die in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und dem Steuerungskreis der Agentur entwickelt wurden. Diese Schwerpunkte sind eine Antwort auf das wachsende Spektrum an neuen Themen der Barrierefreiheit. Gleichzeitig dienen die Arbeitsschwerpunkte dazu, angesichts der im Jahr 2025 deutlich eingeschränkten Förderung realistische Ziele zu vereinbaren und die Ergebnisse der Umsetzung nachvollziehbar zu bewerten. Das Thema Inklusion und Barrierefreiheit am Arbeitsplatz spielt seit dem Jahr 2025 eine besondere Rolle: So zeigt die Agentur an einem neu konzipierten barrierefreien Büroarbeitsplatz, welche baulichen und technischen Lösungen dabei helfen, Menschen mit Beeinträchtigungen einen adäquat eingerichteten Arbeitsplatz anzubieten.

Ergänzend hat die Agentur Schulungskonzepte für Landesbehörden entwickelt, um intensiv über das Thema Inklusion am Arbeitsmarkt zu informieren und im Angesicht des andauernden Fachkräftemangels das gesamte Bewerberpotenzial ausschöpfen zu können.

Mit neuen Check-Tools für den praktischen Einsatz unterstützt die Agentur außerdem den Ausbau von digitaler Barrierefreiheit: Schritt für Schritt können Nutzende mit dem Video-Check die Barrierefreiheit ihrer Multimedia-Inhalte vorab prüfen: Dabei berücksichtigt die App Untertitel, Audiodeskriptionen, visuelle Inhalte und die barrierefreie Bedienbarkeit von Videoplayern. Der Feedback-Check stellt sicher, dass Kontaktfunktionen zum Melden von Barrieren auf Websites auch selbst barrierefrei erreichbar sind. Und mit dem Textdokumenten-Check können beispielsweise Informationen für Bürgerinnen und Bürger vor der Veröffentlichung auf ihre Barrierefreiheit hin untersucht werden. Neben Hinweisen zu Struktur und formalen Anforderungen gibt das Tool auch Rückmeldung zur Verständlichkeit der Inhalte.

Steckbrief zu einem Schwerpunkt

Landesbehörden zur Inklusion und Barrierefreiheit am Arbeitsplatz informieren

 **Themengebiete:**

IT und Dokumente, Gebäude

 **Ergebnisse:**

Die Agentur Barrierefrei NRW konnte sich mit verschiedenen Akteuren in NRW vernetzen. Im Webportal sind Informationen zum Thema Arbeit zu finden.

 **Ziel erreicht:** Ja

 **Weitere Schritte:** Wird als Schwerpunkt 2026 weitergeführt

Eine umfassende Darstellung aller acht Arbeitsschwerpunkte finden Sie ab Seite 11. Und falls Sie sich erst einmal einen schnellen Eindruck verschaffen wollen, gibt es dort zu jedem Thema auch einen kompakten „Steckbrief“, aus dem Sie auf einen Blick den Arbeitsauftrag und den aktuellen Status ablesen können.



Annika Nietzio

Das Jahr 2025 brachte noch ein besonderes Highlight mit sich: Im Juni konnte die Agentur Barrierefrei NRW ihr 20-jähriges Bestehen feiern: 2005 wurde sie als bundesweit erste Fachstelle ihrer Art gegründet, seit 2016 ist sie gesetzlich im Behindertengleichstellungsgesetz NRW verankert.

Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern, Wegbegleitern und Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und der Behindertenselbsthilfe hielt das Team der Agentur bei einer Jubiläumsfeier in Düsseldorf kurz inne und blickte auf das bisher gemeinsam Erreichte zurück. Dabei wurde auch deutlich, wo überall in Sachen Barrierefreiheit noch Luft nach oben ist. Es ist nämlich auch in den kommenden Jahren noch einiges zu tun für die Agentur und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter, damit die Vision vom barrierefreien Nordrhein-Westfalen Wirklichkeit wird.

Was wir im Jahr 2025 bereits alles für mehr Barrierefreiheit geschafft und geschaffen haben, erfahren sie detailliert auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Team der Agentur Barrierefrei

Apropos Jubiläum: Etliche Gäste der Feier sind der Einladung gefolgt, dem Team der Agentur auf „Liebe Agentur Barrierefrei...“-Karten ein paar Worte mit auf den Weg zu geben. Was genau das war, können Sie in Auszügen auf Seite 36 nachlesen. Außerdem finden Sie über den ganzen Bericht verteilt persönliche Statements zum Thema „Barrierefreiheit bedeutet für mich...“.



Die Agentur 2025 im Überblick

130 Veranstaltungen
besucht und mitgestaltet



1.500 Exemplare

des Leitfadens „Bauen für alle in öffentlich zugänglichen Gebäuden“ verteilt

25.000 Downloads

von unserem Webportal

40 % mehr Follower
bei LinkedIn

115 Gäste

feierten mit der Agentur Barrierefrei NRW das 20-jährige Jubiläum

Neu im Webportal:

6 Umsetzungstipps und 5 Tools für digitale Barrierefreiheit und die Themenseiten



KI und **Arbeit**

57 Netzwerkpartner

in NRW und bundesweit

über **500**

Beratungsanfragen

beantwortet

Wen wir erreichen

Die Öffentlichkeitsarbeit der Agentur Barrierefrei NRW dient zum einen der Bewusstseinsbildung und zum anderen der Wissensvermittlung für das Thema Barrierefreiheit. Die unterschiedlichen Zielgruppen werden dabei individuell angesprochen. Die Agentur stellt vielfältige Fachinformationen über das Internet sowie in Arbeitshilfen zur Verfügung. Außerdem bietet sie fachliche Beiträge in diversen Veranstaltungen sowie Expertenwissen im Zuge von Beratungen an.

Webportal:

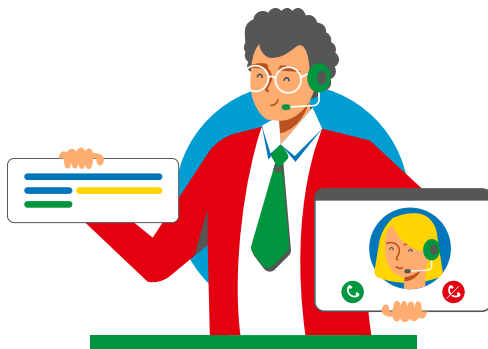
56 ausführliche Umsetzungstipps und Leitfäden, als PDF und als Broschüre

Newsletter:

rund 300 Abonnenten

LinkedIn:

rund 420 Follower



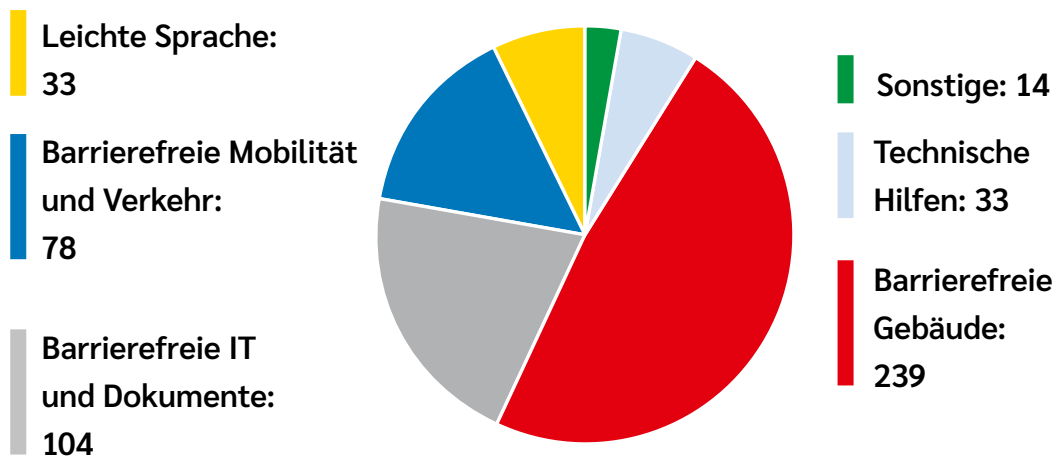
130 Veranstaltungen

(z. B. Vorträge, Workshops und Kurzschulungen, Konferenzen, Messen und Fachtage)

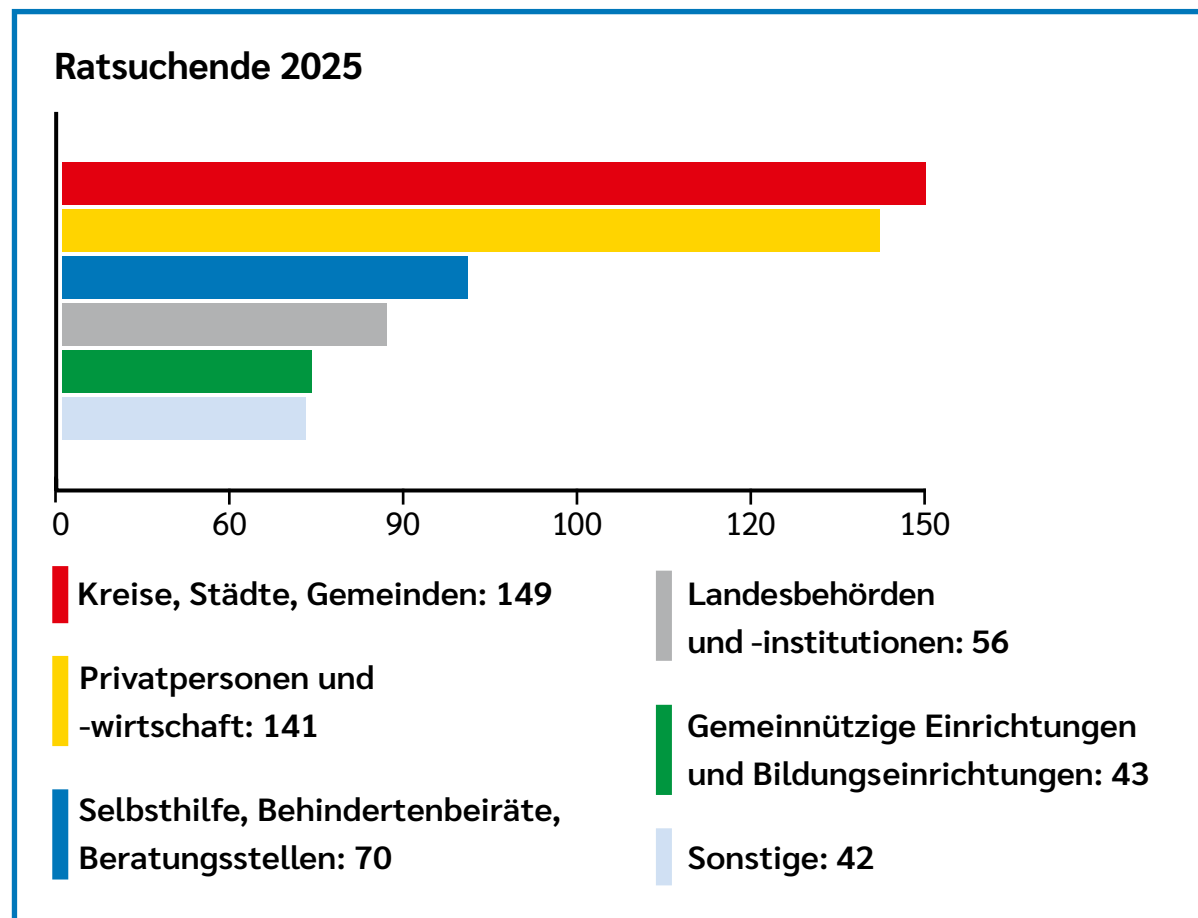
501 Beratungen

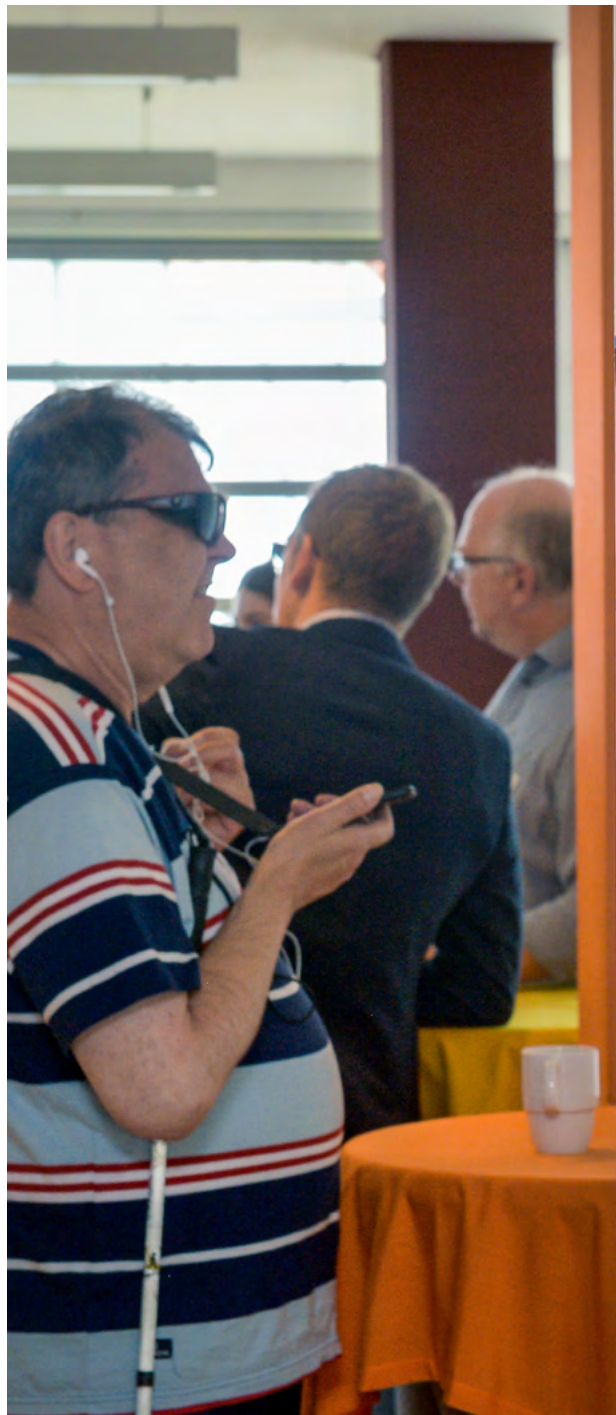


Beratungszahlen nach Thema



Wen wir beraten

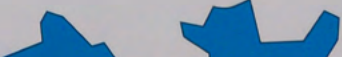




**Agentur
Barrierefrei NRW**



**Wir gestalten
Barrierefreiheit
für NRW.**



Arbeitsschwerpunkte 2025

Gebäude: Positionspapier zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB NRW)

Positionspapier zur VV TB NRW zusammen mit dem Fachbeirat Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Wohnen erarbeiten



Themengebiete: Gebäude



Ergebnisse:

Positionspapier „Beschlussvorschlag zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen Nordrhein-Westfalen in Bezug auf Barrierefreiheit“ wurde vom Inklusionsbeirat beschlossen.



Ziel erreicht: Ja



Weitere Schritte: Abgeschlossen

Wie lässt sich die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für Nordrhein-Westfalen (kurz VV TB NRW) an die Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) des Bundes anpassen? Mit der Antwort auf diese Frage hat der Fachbeirat Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Wohnen des Inklusionsbeirats Nordrhein-Westfalen in seiner Sitzung vom 11. März 2025 eine Arbeitsgruppe beauftragt. Die Arbeitsgruppe unter Leitung der Agentur Barrierefrei NRW sollte eine Beschlussvorlage zur Anpassung für den Inklusionsbeirat vorbereiten und abstimmen. Der Auftrag wurde auf die Abschnitte „4.4 Warnen/ Orientieren/ Informieren/ Leiten“ und „4.7 Alarmieren und Evakuieren“ der DIN 18040-1 eingegrenzt. Bei diesen beiden Abschnitten unterscheiden sich VV TB NRW und MVV TB wesentlich: Die aktuell in Nordrhein-Westfalen geltende VV TB NRW enthält die unverbindliche Regelung, diese beiden Abschnitte nur „soweit erforderlich“ zu berücksichtigen. Die aktuelle Muster VV TB hingegen fordert die uneingeschränkte Berücksichtigung beider Abschnitte.

Die Abschnitte 4.4 und 4.7 werden in Nordrhein-Westfalen in öffentlich zugänglichen Anlagen in der Regel überhaupt nicht oder nur unzureichend

angewendet. Die mangelnde Umsetzung kann vermutlich auf die unklare einzelfallbezogene Regelung zurückgeführt werden, welche zu Rechtsunsicherheit bei Planenden und Bauaufsichtsbehörden führt. Die derzeitige Nichtbeachtung der beiden Abschnitte stellt vor allem eine Benachteiligung für Menschen mit Sinnesbehinderung dar. Mit der uneingeschränkten Anwendung des Abschnitts 4.4 würde unterstrichen, dass Barrierefreiheit für Menschen mit Sinnesbehinderung ebenso gilt wie für Menschen mit anderen Behinderungen.

Die Regelung der Muster VV TB, die Beachtung der Abschnitte 4.4 und 4.7 verbindlich und ohne Einschränkung zu fordern, gilt bereits seit 2019. Diese Regelung wurde seitdem von zwölf Bundesländern verbindlich in die jeweiligen Landesfassungen der VV TB übernommen. Nur die Bundesländer Bayern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen haben die Abschnitte 4.4 und 4.7 nicht verbindlich eingeführt, Bremen hat eine Soll-Regelung erlassen.



Praxisleitfaden des Bauministeriums NRW zur DIN 18040 Teil 1 mit den in NRW geltenden Modifikationen durch die VV TB NRW

Der Fachbeirat Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Wohnen hat der Landesregierung in seiner von der Arbeitsgruppe erstellten Beschlussvorlage empfohlen, die Regelungen der Muster VV TB zu den Abschnitten 4.4 und 4.7 der DIN 18040-1 zu übernehmen und damit diese Abschnitte durch die VV TB NRW in Nordrhein-Westfalen ohne Einschränkungen einzuführen.

Die Beschlussvorlage wurde in der der Sitzung des Inklusionsbeirats am 10.11.2025 mit deutlicher Mehrheit angenommen und an das zuständige Fachministerium mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet. Wenn das Bauministerium die VV TB NRW auf den Beschluss des Inklusionsbeirates hin entsprechend anpasst, stellt das in Zukunft eine deutliche Verbesserung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere mit Sinnesbehinderungen, dar.

Künstliche Intelligenz: Workshops und neuer Bereich im Webportal

KI für Kommunikation und Barrierefreiheit



Themengebiete:

IT und Dokumente, Technische Hilfen, Leichte Sprache



Ergebnisse:

Im Webportal der Agentur sind neue Inhalte zum Thema KI abrufbar. Es wurden zwei Workshops zum Thema durchgeführt.



Ziel erreicht: Größtenteils (2 von 3 Workshops durchgeführt)



Weitere Schritte: Wird als Schwerpunkt 2026 weitergeführt

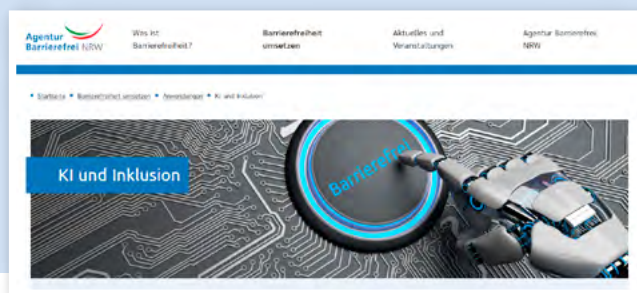
Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Kommunikation und Arbeitsplätze vieler Menschen. Für Menschen mit Behinderungen entstehen neue Chancen und neue Barrieren. Generative KI und große Sprachmodelle (engl. large language models, LLMs) finden immer weitere Verbreitung und haben großen Einfluss auf die Kommunikation. Die Zusammenfassung von langen Texten oder Vereinfachung von komplizierten Texten können Kommunikationsbarrieren abbauen. Automatische Erkennung von gesprochener Sprache (Speech-to-Text) oder Sprachausgabe (Text-to-Speech) ermöglichen die Auswahl der bevorzugten Kommunikationsform, z. B. können sich Menschen mit Leseschwierigkeiten einen Text vorlesen lassen.

Die Agentur untersuchte die Barrierefreiheit von und durch KI-Anwendungen und berücksichtigte dabei auch Sichtweisen von Menschen mit Behinderungen. Dazu fand ein enger Austausch mit dem flankierenden Projekt „KI Barrierefrei NRW“ (Laufzeit: Juni - Dezember 2025) statt, das ebenfalls vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales gefördert wurde. Auch mit den Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben NRW gab es in der gemeinsamen AG KI eine intensive Zusammenarbeit.

Der Schwerpunkt in der Agentur Barrierefrei NRW lag auf den Einsatzmöglichkeiten von KI für Leichte und einfache Sprache. Mitarbeitende der Agentur waren unter anderem an der Erstellung des „KI Kodex für Leichte Sprache“ sowie an der

Publikation „Ratgeber zur Arbeit mit Leichter Sprache“ beteiligt. Bei der Jahrestagung des Netzwerks Leichte Sprache am 23.10.2025 führte die Agentur einen Workshop durch, der einen fundierten Einblick in die professionelle Nutzung von KI für Leichte Sprache gab. KI-basierte Übersetzungstools für Leichte Sprache können für professionelle Übersetzerinnen und Übersetzer ein sinnvolles Werkzeug zur Zeitersparnis sein. Als Hilfsmittel für die Hauptzielgruppe der Leichten Sprache sind sie jedoch aktuell noch nicht zu empfehlen, da die Qualität der Ergebnisse stark schwankt und Texte häufig sachliche Fehler enthalten.

Auch bei einem von der Agentur organisierten Workshop der Landesfachstellen am 12.11.2025 ging es um die Frage nach dem Mehrwert von KI-Anwendungen für Leichte Sprache. So berichteten beispielsweise Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Fachstellen von ihren Erfahrungen aus der Praxis, etwa beim Einsatz von KI-Tools in Redaktionssystemen für Websites oder von der Nutzung von KI-Übersetzungen in den Medien.



Neuer Anwendungsbereich „KI und Inklusion“ im Webportal



Kapitel über Künstliche Intelligenz und Leichte Sprache im Ratgeber zur Arbeit mit Leichter Sprache

Unter dem neuen Anwendungsbereich „KI und Inklusion“ sind Tipps und Beispiele im Webportal der Agentur abrufbar. Darüber hinaus beraten die Fachleute der Agentur auch bei konkreten Fragestellungen, z. B. wie bei der Vergabe von Übersetzungsaufträgen typische KI-Fehler im gelieferten Leichte-Sprache-Text darauf hindeuten können, dass keine ausreichende Qualitätssicherung stattgefunden hat.

Im Jahr 2026 wird die Agentur die Entwicklungen im Bereich KI weiter im Blick behalten und ihr Informations- und Beratungsangebot ausbauen. Weitere Workshops sind ebenfalls geplant.

IT und Dokumente: Neue Arbeitshilfen und Tools für digitale Barrierefreiheit

Arbeitshilfen und Tools für aktuelle Fragestellungen zum Thema Digitalisierung und Barrierefreiheit



Themengebiete: IT und Dokumente



Ergebnisse:

Drei neue Tools und weitere neue Arbeitshilfen im Webportal der Agentur.



Ziel erreicht: Ja



Weitere Schritte:

Wird ins kontinuierliche Angebot der Agentur aufgenommen

Digitalisierung und veränderte Arbeitsformen prägen zunehmend den Arbeitsalltag und eröffnen neue Möglichkeiten. Gleichzeitig gewinnt Barrierefreiheit an Bedeutung, da Veränderungen bestehende Barrieren verstärken oder neue Barrieren entstehen lassen können. Um diesen Entwicklungen zu begegnen, fördert die Agentur Barrierefrei NRW inklusive Arbeitsbedingungen und unterstützt die barrierefreie Gestaltung digitaler Angebote.

Leitfaden

Barrierefrei texten fürs Web

Sie sind Web-Autor*in? Lesen Sie im Leitfaden, wie Sie die häufigsten digitalen Barrieren beim Texten vermeiden können, damit niemand von der Nutzung ausgeschlossen wird.

Anspruch: 1
Aufwand: 2
Zielgruppe: Öffentlichkeitsarbeit
Lesesymbol: 1

mehr erfahren

Hintergrundwissen

CAPTCHA – Mensch oder Computer?

Ein meist gratischer Test, der bei der Online-Kommunikation verwendet wird, um festzustellen, ob gerade ein Mensch oder eine Maschine, ein Formular absendet. Häufig stellt eine unüberwindbare Hürde.

Anspruch: 1
Aufwand: 2
Zielgruppe: Inhaberschaft
Lesesymbol: 1

mehr erfahren

Hintergrundwissen

Barrierefrei Posten

Viele SocialMedia-Kanäle werden auch beruflich genutzt. Zur Vernetzung mit beruflichen Kontakten, zur Stellensuche, zur Weiterbildung oder um Kontakt zu Bürger*innen und Kund*innen zu halten.

Anspruch: 1
Aufwand: 2
Zielgruppe: Öffentlichkeitsarbeit
Lesesymbol: 1

mehr erfahren

Leitfaden

Wegweiser: Inklusion im Betrieb

Der Wegweiser wird von der Aktion Mensch und dem Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOF) herausgegeben. Personalverantwortliche erfahren, wie sie das Potenzial von Inklusion nutzen können und warum Vielfalt ein nachhaltiger Erfolgsfaktor für KMU ist.

Anspruch: 1
Aufwand: 2
Zielgruppe: Management
Lesesymbol: 1

mehr erfahren

Dokument

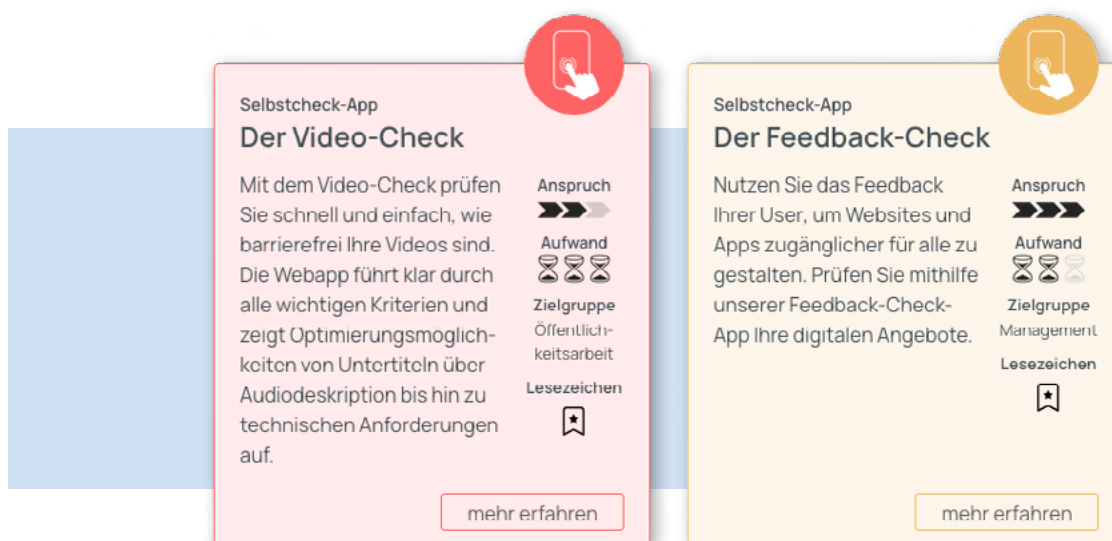
Servicestandard im eGovernment

Die im April 2025 veröffentlichte DIN SPEC 66336 Qualitätsanforderungen für Online-services und -portale der öffentlichen Verwaltung (Servicestandard), liefert einheitliche Kriterien zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) über die Grenzen der Bundesländer hinaus.

Anspruch: 1
Aufwand: 2
Zielgruppe: Einkauf
Lesesymbol: 1

mehr erfahren

Arbeitshilfen in der
Teilhabe 4.0-Toolbox



Ziel ist es, den Menschen in NRW einen gleichberechtigten Zugang zu digitalen Informationen und Arbeitsmitteln zu ermöglichen.

Um konkrete Unterstützung anzubieten, hat die Agentur digitale Arbeitshilfen und Werkzeuge erstellt. Diese sind im Webportal veröffentlicht und zusätzlich in die Teilhabe 4.0-Toolbox integriert. Durch die Einbindung in die bereits gut etablierte Toolbox erhöht die Agentur die Sichtbarkeit und Reichweite der Angebote. Damit profitieren Interessierte von einem gebündelten Zugang zu geprüften und praxiserprobten Hilfsmitteln für digitale Barrierefreiheit.

Für das Portal ab-nrw.de hat das Team unter anderem drei Checklisten-Apps entwickelt, mit denen Nutzende digitale Inhalte auf Barrierefreiheit prüfen können. Sie können die webbasierten Anwendungen installieren oder ohne Installation direkt im Browser verwenden. Eingaben werden dabei ausschließlich lokal auf dem jeweiligen Endgerät gespeichert, wodurch der Schutz betrieblicher Daten gewährleistet bleibt.



Icons zu den
drei Check-Apps

Video-Check

Mit der Selbstcheck-App Video-Check unterstützt die Agentur die barrierefreie Gestaltung von Videos. Nutzende können Videos systematisch Schritt-für-Schritt anhand zentraler Anforderungen der EN 301 549 unter Berücksichtigung der WCAG 2.1 sowie der BITV 2.0

auf Barrierefreiheit prüfen. Dabei berücksichtigt die App Untertitel, Audiodeskriptionen, visuelle Inhalte und die barrierefreie Bedienbarkeit von Videoplayern.

Nutzende erkennen mögliche Barrieren frühzeitig und können Videos so gestalten, dass Bürgerinnen und Bürger die Inhalte besser wahrnehmen und nutzen können. (<https://checkvideo.ab-nrw.de/>)



Agentur Barrierefrei NRW
Der Video-Check
Sind Ihre Online-Videos barrierefrei?

Online-Videos sind heute ein **zentraler Bestandteil der modernen Arbeitswelt**. Sie ermöglichen es Beschäftigten, schnell und gezielt auf Wissen zuzugreifen – ob für Fort- und Weiterbildungen, zur Lösung konkreter Arbeitsprobleme oder zum Erlernen neuer Fähigkeiten.

Tutorials, Erklärvideos und praxisnahe Anleitungen machen komplexe Inhalte verständlich und unmittelbar anwendbar. Dadurch unterstützen Online-Videos nicht nur individuelles Lernen, sondern fördern auch effiziente Wissensvermittlung und kontinuierliche Kompetenzentwicklung im beruflichen Alltag.

Nutzen Sie unsere App, um sicherzustellen, dass alle Menschen, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten oder Einschränkungen, gleichermaßen auf Ihre Video-Inhalte zugreifen können.

Überprüfen Sie, ob Videos so gestaltet und eingebunden sind, dass sie von Menschen mit verschiedenen Arten von Behinderungen ohne Einschränkungen genutzt werden können.

Diese Check-App wurde entwickelt, um Videos auf Ihren Webseiten zu testen. Für Videos in Apps, Smart-TVs und in Plattformen der Sozialen Medien ist der Test nur be-

Besitzt das Video eine Tonspur, die für das Verständnis des Videos wichtig ist?

In der Regel haben Videos eine Tonspur mit gesprochenen Sätzen oder mit Geräuschen. Es gibt aber auch Videos ganz ohne Ton oder nur mit leisen Hintergrundgeräuschen.

☐ Ja, das Video hat eine Tonspur und die Inhalte der Tonspur sind zum Verständnis des Videos wichtig.

☐ Nein, das Video hat zwar eine Tonspur, auf dieser befinden sich aber nur Hintergrundgeräusche, die zum Verständnis nicht wichtig.

☐ Nein, das Video hat keine Tonspur.

Hat das Video Untertitel?

Untertitel können auf zwei Arten bereitgestellt werden: sogenannte „Closed Captions“ werden über den Player eingeblendet, „Open Captions“ sind fest in das Video eingebunden.

☐ Ja, das Video hat Untertitel, die als „Open Captions“ (fest eingebunden) vorliegen.

☐ Ja, das Video hat Untertitel, die als „Closed Captions“ (über den Player eingeblendet) vorliegen.

☐ Nein, das Video hat keine Untertitel.

☐ Ich kann nicht beurteilen, ob das Video Untertitel hat.

Feedback-Check

Der Feedback-Check unterstützt bei der Prüfung von Feedback- und Beschwerdemechanismen auf Webseiten und in Anwendungen. Die App stellt sicher, dass Rückmeldemöglichkeiten zum Melden von Barrieren barrierefrei erreichbar und nutzbar sind. Dadurch wird gewährleistet, dass Bürgerinnen und Bürger Barrieren selbstständig melden und aktiv zur Verbesserung digitaler Angebote beitragen können. (<https://checkfeedback.ab-nrw.de/>)

Textdokumenten-Check

Der Textdokumenten-Check unterstützt die systematische Prüfung von Textdokumenten auf Barrierefreiheit. Er berücksichtigt zentrale Kriterien wie Struktur, Verständlichkeit und formale Anforderungen, damit Bürgerinnen und Bürger nicht von der Nutzung relevanter Informationen ausgeschlossen werden. (<https://checktext.ab-nrw.de/>)

Ergänzend zu den Check-Apps erstellte die Agentur neue Umsetzungstipps zu folgenden Themen: „Barrierefreie Videos“, „Word-Dokumente“ und „Feedback ermöglichen – Barrieren melden“. Auch zur sprachlichen Barrierefreiheit gibt es neue Inhalte: den Leitfaden „Barrierefrei texten fürs Web“, einen Überblick „Leichte Sprache mit künstlicher Intelligenz“ und das Tool „Barrierefrei Posten“.

Mit diesen Angeboten unterstützt die Agentur Organisationen dabei, für Bürgerinnen und Bürger digitale Informationen barrierefrei zu gestalten und verständlich aufzubereiten, sodass Inhalte für mehr Menschen zugänglich und nutzbar werden.

Arbeit und technische Hilfen: Barrierefreier Büroarbeitsplatz (für Ausstellung und Präsentation bei Messen)

Einen beispielhaften „Barrierefreien Arbeitsplatz“ aufbauen



Themengebiete:

Technische Hilfen, IT und Dokumente, Gebäude



Ergebnisse:

Konzept für den neuen Ausstellungsbereich „Barrierefreier Büroarbeitsplatz“. Präsentation im Rahmen der RehaCare 2025. Die Umbauarbeiten und Einrichtung der neuen Ausstellungsräume haben begonnen.



Ziel erreicht: Größtenteils



Weitere Schritte: Wird in 2026 abgeschlossen

Im Teilhabebereich Arbeit plante die Agentur Barrierefrei NRW ab Mitte 2025 ein Büro mit zwei barrierefreien Computerarbeitsplätzen. Hierfür hat das Team der Agentur zunächst die konzeptionellen Grundlagen erarbeitet und konnte dabei auch Teile der Hardware, Ausstattungselemente und Erfahrungen aus der ehemaligen Ausstellung integrieren.



Die Agentur Barrierefrei stellt am Stand der Landesregierung auf der RehaCare-Messe Anpassungsmöglichkeiten für barrierefreies Arbeiten am Computer vor.

Im neuen Ausstellungsbereich entsteht ein Raum für Informations- und Beratungsangebote zur Anpassung von Computerarbeitsplätzen. Die Agentur zeigt hier technische Lösungen für Büro-Arbeitsplätze von Menschen mit Beeinträchtigungen. Der Fokus liegt dabei auf modernen, pragmatischen und bezahlbaren Lösungen. Der individuelle Nutzen ist hoch, denn die Menschen können unverbindlich Anpassungsmöglichkeiten kennenlernen und ausführlich erproben.

Das technische Grundkonzept

Es kommen **technische Lösungsansätze** aus drei Bereichen zum Einsatz:

- 1. Digitale Barrierefreiheit:** Lösungen, die in der Standard-IT-Ausstattung schon enthalten sind
- 2. Assistive Technologien:** Spezielle Software- und Hardware-Lösungen wie Mäuse, Tastaturen, Sprachausgaben oder ergonomische Hilfen, die die Bedienung eines Computers erleichtern können
- 3. KI-Tools und Prompts:** Lösungen mit zusätzlichem Adaptionspotenzial an individuelle Unterstützungsbedarfe

Die Lösungen können einzeln und auch kombiniert vorgestellt werden. Hierfür nutzt die Agentur ihre multiprofessionellen Kompetenzen sowie Impulse aus eigener und externer Entwicklungsarbeit.

Zusätzlich verfügt das Büro über eine **smarte Arbeitsumgebung**, wie beispielsweise einen per Smartphone steuerbaren automatischen Türöffner. Erweiterungen im Bereich der Automatisierung und smarten Steuerung von Fenstern, Sonnenschutz und Licht sind geplant.

Wichtige Aspekte **baulicher Barrierefreiheit** wie Schallschutz, Beleuchtung, Zugänglichkeit und Bewegungsflächen sowie Kontraste im Raum werden neben den digitalen und smarten Lösungen ebenfalls berücksichtigt.

Durch die gezielte Auswahl und Kombinationen der eingesetzten Technologien entstehen optimierte Lösungen für inklusive Computerarbeitsplätze.

Verstehen - Ausprobieren - Lernen

Die beiden neu gestalteten barrierefreien Computerarbeitsplätze haben ein vielfältiges Anwendungspotenzial. Zukünftig kann die Agentur Barrierefrei Dienstleistungen für unterschiedliche Zwecke und Zielgruppen anbieten:

Showroom: Mitarbeitende der Agentur stellen exemplarische Lösungen für unterschiedliche Nutzergruppen in den Bereichen Bewegen, Sehen, Hören, Verstehen sowie ergonomische Arbeitshilfen am Computer vor. Geplant sind Führungen für interessierte Kreise wie Arbeitgebende, Auszubildende und Beschäftigte in Gesundheitsberufen und bei den Kostenträgern.

Individuelle Beratungen: Die Agentur bietet die Gelegenheit, verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz auszuprobieren. Dieses Angebot gilt sowohl Menschen aus eigenmotiviertem Interesse als auch Job-Coaches, Case Managern und anderen Fachkräften in der individuellen Beratungsarbeit, die sich im Idealfall gemeinsam mit ihren Klientinnen oder Klienten anleiten lassen. Es ist auch ein Begleitangebot für Maßnahmen zur betrieblichen Eingliederung (BEM) und unterstützt die Schwerbehindertenvertretungen bei der Eingliederungsarbeit.

Spezifische Schulungsformate: In vertiefenden Workshops oder Seminaren leiten Mitarbeitende der Agentur Fachkräfte aus Beratung und Rehabilitation zu Möglichkeiten der Arbeitsplatzanpassung an, auch in Kooperation mit unterschiedlichen Technologie-Anbietern am Markt.



Arbeit: Neuer Bereich im Webportal und Vernetzung mit Akteuren in NRW

Landesbehörden zur Inklusion und Barrierefreiheit am Arbeitsplatz informieren



Themengebiete:

IT und Dokumente, Gebäude



Ergebnisse:

Vernetzung mit verschiedenen Akteuren in NRW.
Informationen zum Thema Arbeit im Webportal.



Ziel erreicht: Ja



Weitere Schritte: Wird als Schwerpunkt 2026 weitergeführt

Die Agentur Barrierefrei NRW unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen bei seinen Bemühungen und Aktivitäten, die Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderungen in NRW zu erhöhen.

Berufliche Inklusion und Barrierefreiheit am Arbeitsplatz

Berufliche Teilhabe, in Artikel 27 „Arbeit und Beschäftigung“ der UN-Behindertenrechtskonvention als Recht anerkannt und detailliert erläutert, bildet ein Querschnittsthema zu den 5 Arbeitslinien der Agentur. Damit Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen in NRW einen Arbeitsplatz finden und selbstständig aufsuchen können, muss dieser barrierefrei gestaltet sein: baulich, digital und auch in der Kommunikation. Ein barrierefreies und universelles Design in der Arbeitsorganisation, bei Meetings und Weiterbildungen gehören ebenso dazu.

Eine vorausschauende Gestaltung des Arbeitsplatzes nach den Regeln des Universellen Designs bietet Vorteile für alle Mitarbeitende und verringert die Notwendigkeit, später umfangreiche individuelle Anpassungen für einzelne Mitarbeitende mit Behinderungen vornehmen zu müssen.

Aktivitäten zur Stabstelle

„Landeskoordination Inklusion Personal“

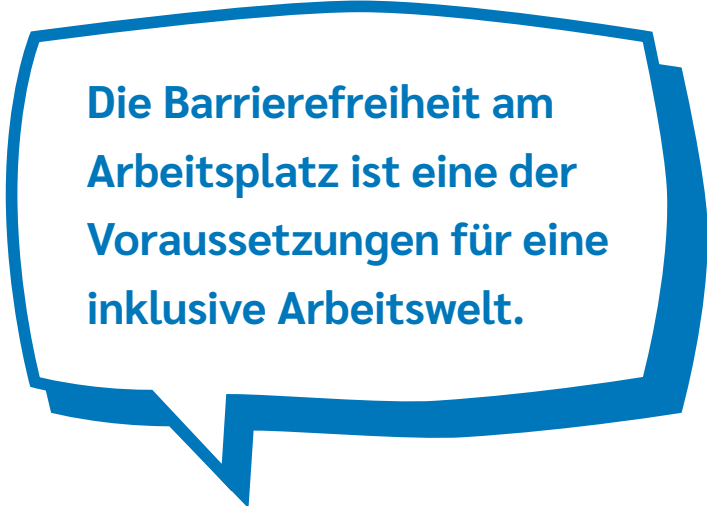
Die Agentur hat im Jahr 2025 die Netzwerktreffen und den Erfahrungsaustausch der Landesministerien aktiv unterstützt und ihre Angebote im Netzwerk bekannt gemacht. Im Netzwerk sind Leistungserbringer, Landschaftsverbände, Berufsbildungswerke und Berufsförderungswerke sowie Schwerbehinderten-Vertrauensleute der Landesbehörden vertreten. Ziel der Landesbehörden ist es, mehr Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen.



Dreidimensionale Planungsansicht
eines modernen Großraumbüros.

Inklusionsinitiative NRW

In der Inklusionsinitiative NRW haben sich u. a. Kammern, Gewerkschaften, kommunale Spitzenverbände, Unfall- und Rentenversicherung zusammengeschlossen mit dem gemeinsamen Ziel, Verantwortung für einen inklusiven Arbeitsmarkt zu übernehmen. Sowohl Unternehmen als auch Menschen mit Behinderungen in NRW sollen durch verschiedene, zwischen den Partnern koordinierte Maßnahmen unterstützt werden. Hierzu hat die Agentur aktiv an Treffen teilgenommen und ihre Unterstützung für eine für 2026 geplante Veranstaltungsreihe zugesagt, innerhalb derer die Agentur u. a. das Thema der Künstlichen Intelligenz (KI) im Kontext der beruflichen Inklusion beleuchten wird.



Die Barrierefreiheit am Arbeitsplatz ist eine der Voraussetzungen für eine inklusive Arbeitswelt.

Weitere Kooperationen

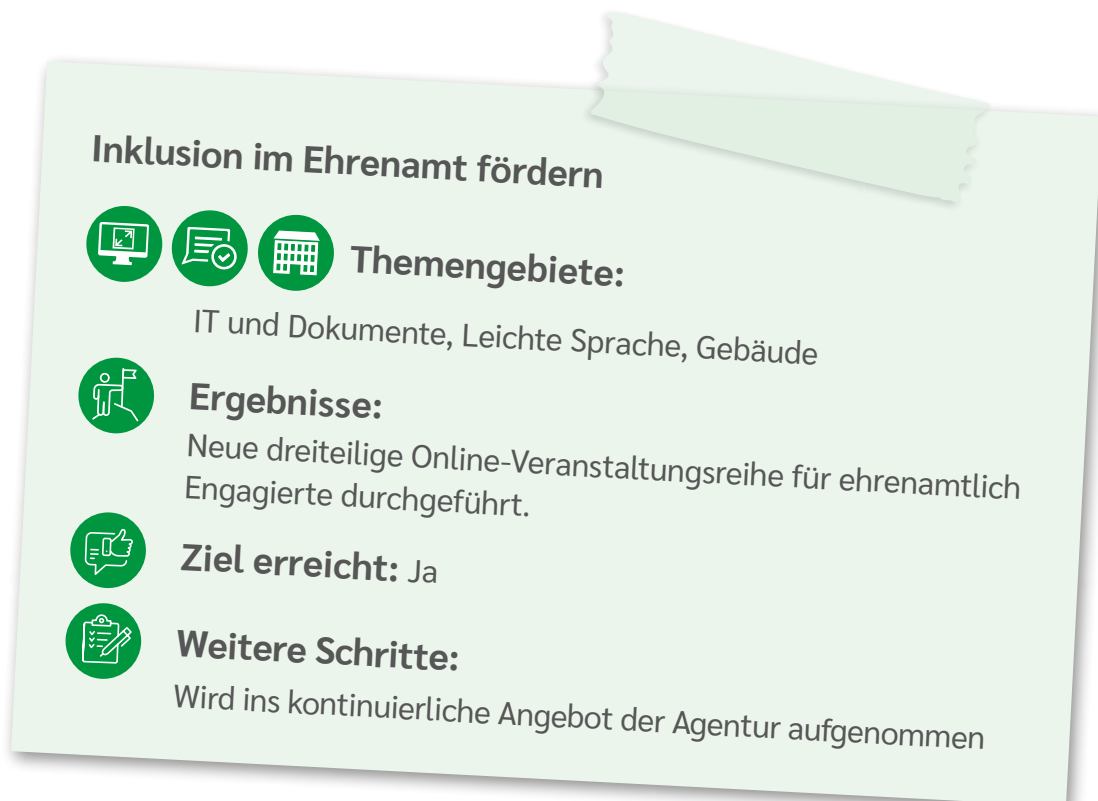
Um möglichst viele Kommunen als Arbeitgeber in NRW zu erreichen, nahm die Agentur Kontakt zu weiteren Akteuren auf. Die Kommunalagentur NRW, ein Dienstleistungsunternehmen des Städte- und Gemeindebundes NRW, ist ein möglicher Netzwerkpartner, um im Rahmen von Weiterbildungen gezielt die Zielgruppe der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Personalverantwortlichen in den Kommunen anzusprechen.

Online-Informationsangebot

Egal ob es um die barrierefreie Stellensuche, Weiterbildung, den Arbeitsplatz oder den Weg dorthin, eine Dienstreise oder die Kommunikation am Arbeitsplatz geht: Zahlreiche Umsetzungstipps, Beispiele und weiterführende Links im Schwerpunkt Arbeit des **Informationsportals** der Agentur helfen den Verantwortlichen bei der Umsetzung von baulicher und digitaler Barrierefreiheit.

Die Vermeidung der Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen muss frühzeitig bei der Entwicklung von IT-Systemen oder auch Beschaffung von digitalen Systemen, insbesondere auch auf KI basierenden Systemen mitgedacht werden: Hier liefert die eng mit der Website der Agentur verknüpfte **Teilhabe 4.0-Toolbox** praktische Arbeitshilfen in einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt.

Ehrenamt stärken: Online-Veranstaltungsreihe vermittelt Fachwissen zur Barrierefreiheit



Die Agentur bietet unter anderem für ehrenamtliche Mitglieder von Behindertenbeiräten, Behinderten-Selbsthilfeverbänden sowie von Sozialverbänden kostenlose Infoveranstaltungen zu den Themengebieten „Barrierefreie Gebäude“, „Mobilität und Verkehr“, „IT und Dokumente“ und „Leichte Sprache“ an. Die Veranstaltungen dienen dem Empowerment der ehrenamtlichen Behindertenbeiräte, so dass sie ihre gesetzlich verankerten Beteiligungsrechte bei öffentlichen Baumaßnahmen wahrnehmen können. Sie fördern auch den Austausch der Beiräte untereinander und bieten die Möglichkeit, von guten Beispielen anderer zu lernen.

2025 gab es erstmals auch eine Online-Veranstaltung für Behindertenbeiräte und ehrenamtlich Tätige zum Thema Digitale Teilhabe: **„Von Anfang an für alle – universell gedacht, barrierefrei gemacht“**. Der Mitarbeiter der Agentur hat die über vierzig Teilnehmenden darüber informiert, wie die digitale Barrierefreiheit innerhalb der Kommunen verbessert werden kann.



Bildschirmfoto mit Teilnehmenden
einer Online-Veranstaltung der Agentur

Ein zusätzlicher Aspekt ist, wie Menschen mit Behinderung bei Ehrenämtern besser inkludiert werden können. Damit Teilhabe im Ehrenamt gelingt, braucht es Barrierefreiheit. Welche Voraussetzungen und welche Unterstützungsbedarfe sind dabei zu beachten? Die Agentur Barrierefrei NRW hat ein Informations- und Workshop-Angebot für Multiplikatoren und Vermittler von Ehrenamtstätigkeiten erstellt, um praktische Antworten auf diese Fragen zu geben.

Die Agentur hat zusätzlich das brennende Thema Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) aufgegriffen. Unter bestimmten Umständen können auch Vereine und Verbände unter das BFSG fallen. Das Netzwerk „Rheydt inklusiv“ arbeitet partizipativ daran, Barrieren abzubauen und eine inklusive Gesellschaft aufzubauen und vernetzt Vereine und Verbände vor Ort. Die Agentur hat das Thema BFSG für dieses Netzwerk in einer Online-Veranstaltung aufbereitet und konkrete Handlungsempfehlungen gegeben.

Gesundheit: Mitarbeit am KSL konkret und Workshop beim Fachtag „Inklusive Gesundheit“

Das Thema „Inklusive Gesundheit“ zusammen mit der LAG Selbsthilfe und den KSL weiter voranbringen



Themengebiete:

Technische Hilfen, Leichte Sprache, Gebäude, IT und Dokumente



Ergebnisse:

Beiträge zur Veröffentlichung KSL konkret #4.1.
Workshop „Prävention leicht gemacht: Menschen erreichen mit Leichter Sprache“ beim Fachtag Inklusive Gesundheit



Ziel erreicht: Ja



Weitere Schritte:

Wird ins kontinuierliche Angebot der Agentur aufgenommen

Seit Jahren engagieren sich die Agentur Barrierefrei NRW, die Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL) und die LAG Selbsthilfe gemeinsame für ein inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen.

Beitrag der Agentur Barrierefrei NRW zum Fachtag „Inklusive Gesundheit“ der KSL

Am 10.09.2025 fand an der Hochschule Bochum der Fachtag „Inklusive Gesundheit – Zugänge zur Inklusion im Gesundheitssystem“ statt. Veranstaltet wurde der Fachtag von den KSL. Expertinnen und Experten sowie Interessierte aus Wissenschaft, Praxis und Verbänden kamen zusammen, um zu diskutieren, wie das Gesundheitssystem inklusiver gestaltet werden kann.

Die Agentur beteiligte sich mit einem eigenen Workshop unter dem Titel „Prävention leicht gemacht: Menschen erreichen mit Leichter Sprache“. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie Leichte Sprache in der Gesundheitskommunikation, insbesondere in der Prävention, wirkungsvoll eingesetzt werden kann.

Zwar gibt es heute bereits zahlreiche Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache – beispielsweise in Broschüren oder auf Internetseiten – doch ist oft unklar, ob diese Angebote in der Praxis tatsächlich genutzt werden und ob sie die Menschen erreichen, für die sie gedacht sind.

Gemeinsam mit der Krebsgesellschaft NRW e.V. stellte die Agentur zwei Projekte zur Krebsprävention in Leichter Sprache vor. Anhand dieser Beispiele wurde gezeigt, wie verständliche Kommunikation in unterschiedlichen Formaten – mündlich, schriftlich und medial – gelingen kann. Die Teilnehmenden erhielten praktische Tipps und Anregungen, wie Barrieren in der Gesundheitsinformation abgebaut und Inhalte in Leichter Sprache gestaltet werden können.



Workshop „Prävention leicht gemacht:
Menschen erreichen mit Leichter Sprache“

Der Workshop zeigte, dass Leichte Sprache ein wichtiger Schlüssel zu mehr Teilhabe und Inklusion im Gesundheitssystem ist. Durch den Austausch mit Fachkräften und Interessierten konnten neue Impulse für zukünftige Projekte und Kooperationen gewonnen werden.

Mitarbeit am Praxishandbuch „KSL-Konkret #4.1 – Inklusive Gesundheit“

Die Agentur Barrierefrei NRW war 2025 erneut an der Erstellung eines Fachbuchs der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL) beteiligt. Das Praxishandbuch KSL-Konkret #4.1 richtet sich an Mitarbeitende in allen Gesundheitsberufen und soll dazu beitragen, Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Lebensrealitäten und Behinderungen sensibel und kompetent zu begegnen.

Das Praxishandbuch KSL-Konkret #4.1 ergänzt die vorherige Ausgabe #4, die sich auf die Aus- und Weiterbildung von Pflegenden konzentrierte. Die neue Fassung richtet sich nun an alle Gesundheitsberufe und unterstützt Fachkräfte dabei, Barrierefreiheit als festen Bestandteil professioneller Gesundheitsversorgung zu verstehen und umzusetzen.

Die Agentur übernahm die inhaltliche Ausarbeitung der Kapitel „Grundlagen und Prinzipien der Barrierefreiheit“ sowie „Barrierefrei gestaltete Umgebung im Gesundheitskontext für verschiedene Behinderungen und Beeinträchtigungen“.

Damit leistete sie einen wesentlichen Beitrag zur praxisorientierten Vermittlung von Barrierefreiheit im Gesundheitswesen. Auf Grundlage ihrer langjährigen Erfahrung in der Beratung von Institutionen und Fachkräften zeigt die Agentur auf, wie räumliche, kommunikative und organisatorische Barrieren erkannt und abgebaut werden können.

Mit ihrer erneuten Mitarbeit an der KSL-Konkret-Reihe stärkt die Agentur die fachliche Verankerung von Barrierefreiheit in der Gesundheitsbildung und trägt dazu bei, die Inklusion im Gesundheitswesen nachhaltig voranzubringen.



Praxishandbuch
KSL konkret #4.1
Inklusive Gesundheit

20 Jahre Agentur Barrierefrei NRW: Eine Erfolgsgeschichte

Aktivitäten zum 20-jährigen Jubiläum
der Agentur Barrierefrei NRW



Themengebiete:

Alle



Ergebnisse:

Jubiläumsveranstaltung am 3. Juli 2025 in Düsseldorf
„20 Jahre Agentur Barrierefrei NRW – eine Erfolgsgeschichte“,
sowie weitere Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit



Ziel erreicht: Ja



Weitere Schritte: Abgeschlossen

20 Jahre Einsatz für mehr Teilhabe und weniger Barrieren.

Das ist ein Grund zum Feiern! Und so brachte die Festveranstaltung am 3. Juli 2025 in Düsseldorf Landespolitik, Partnerorganisationen, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie viele Interessierte zusammen, um Bilanz zu ziehen, zu gratulieren und nach vorn zu blicken.



Ehrengäste und Referenten
der Festveranstaltung

Bereits am Vormittag machten Grußworte deutlich, welche Rolle die Agentur Barrierefrei NRW heute spielt.



Staatssekretär Matthias Heidmeier machte deutlich, dass er die Agentur Barrierefrei NRW als wichtige Akteurin sieht, die immer wieder neue Entwicklungen aufgreift, so wie aktuell die Themen Digitalisierung und Inklusion am Arbeitsmarkt innerhalb der Inklusionsinitiative des

Landes. Barrierefreiheit sei unerlässlich für die Chancengleichheit und damit letztendlich für eine starke demokratische Gesellschaft.

Auch **Claudia Middendorf**, Beauftragte der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, erinnerte daran, dass Barrierefreiheit kein Extra, sondern Grundvoraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe ist und lobte die Agentur als wichtigen Motor für Inklusion.



Markus Bachmann, Vorstand der Evangelischen Stiftung Volmarstein, betonte die Pionierarbeit der Agentur, deren Expertise landesweit gefragt ist. „Die Agentur war von Anfang an etwas Besonderes: Eine Einrichtung mit einzigartiger Kombination aus Fachwissen und Praxisbezug“, so Bachmann.



Jazz-Ensemble open excess



Staatssekretär Heidmeier dankt Wolfgang Schmitz, dem früheren Leiter der Agentur, für sein langjähriges Engagement.



Ein zentrales Thema der Festveranstaltung war:

Wie gelingt Barrierefreiheit konkret vor Ort?

In verschiedenen Diskussionsrunden am Nachmittag erzählten kommunale Behindertenbeauftragte, wie sie mit Expertise, klaren Standards und partnerschaftlicher Kommunikation in ihrem Zuständigkeitsbereich Barrieren abbauen. Die fachliche Beratung der Agentur Barrierefrei NRW, deren konkrete, praxisnahe Hilfen wie Leitfäden, Checklisten und umfangreiche Informationen auf der Website sowie die Unterstützung insbesondere durch regelmäßige Schulungsangebote sind entscheidend, damit dies gelingt. Sie ist damit ein wichtiger Multiplikator auf dem Weg zu mehr Barrierefreiheit und Teilhabe in Nordrhein-Westfalen.

Auch der Blick nach vorn kam nicht zu kurz: Die Agentur beschäftigt sich aktuell mit KI und digitalen Hilfsmitteln. Sie bringt ihre Expertise in die Inklusionsinitiative des Landes ein und agiert dabei mit ihren Unterstützungsmöglichkeiten als Brücke zwischen Theorie und Praxis für die Umsetzung vor Ort. Zwischen den Redebeiträgen erfreute das inklusive Jazz-Ensemble open excess aus Köln mit seiner mitreißenden Spielfreude das Publikum.

Die Geschichte der Agentur Barrierefrei NRW

Die Agentur begann im Jahr 2005 als erste Fachstelle für Barrierefreiheit in Deutschland. Kurz zuvor war das Behindertengleichstellungsgesetz NRW in Kraft getreten. Das Sozialministerium schuf mit dem Projekt Agentur Barrierefrei NRW ein wichtiges Angebot, das die Umsetzung von Barrierefreiheit im Land unterstützen und begleiten sollte. Ein wichtiger Meilenstein war das Jahr 2016, als die Agentur als Landesfachstelle für Barrierefreiheit gesetzlich verankert wurde.



Steuerungskreis und Leitung der Agentur
mit Staatssekretär Matthias Heidmeier

Seither hat sich viel getan: Die Agentur Barrierefrei NRW bringt sich seit Anbeginn in Gesetzgebungsprozesse ein und entwickelt Standards mit, beispielsweise innerhalb des DIN oder des VDI. Sie berät Kommunen, Organisationen und Einzelpersonen zu verschiedensten Fragen der Barrierefreiheit – ob im ÖPNV, beim barrierefreien Bauen, im digitalen Raum oder beim Thema Kommunikation.

Besonders in der Corona-Pandemie zeigte sie ihre Stärke, indem sie sämtliche Verordnungen der Landesregierung sehr zeitnah in Leichte Sprache übersetzte. Die Agentur Barrierefrei NRW hat sich in den letzten 20 Jahren nicht nur etabliert, sondern ist zu einem Leuchtturmprojekt für Barrierefreiheit in Deutschland geworden.



Das Team der Agentur Barrierefrei NRW



Moderator Rainer Schmidt

Mit viel Applaus wurde das Team der Agentur Barrierefrei NRW am Ende der Veranstaltung auf die Bühne geholt. Ein starkes Team, das auch in Zukunft mit Fachwissen, Engagement und Haltung daran arbeitet, dass Barrierefreiheit - und zunehmend auch digitale Barrierefreiheit - in NRW gelebte Realität werden und Teilhabe für alle selbstverständlich ist.

Liebe Agentur Barrierefrei NRW, ...



Herr Ohm und Frau Schiffers vom VdK notieren gute Wünsche für die Agentur Barrierefrei NRW

... danke für die tolle Unterstützung und die große Fachkompetenz.

... herzliche Glückwünsche und bleibt weiter so engagiert und motiviert!

... meine herzlichsten Glückwünsche zum 20-Jährigen. Ihr leistet fortwährend großartige Arbeit. Ich wünsche euch weiterhin gute Wirkungskraft, eine sichere Finanzierung und viel Elan!

... schön, dass es Sie gibt. Sie haben mir schon oft geholfen. Alles Gute weiterhin. Danke für Ihre Unterstützung bei der Umsetzung von Barrierefreiheit!

... danke für die Unterstützung und die Erkenntnisse. Sie sind großartig!

... ich wünsche Ihnen, dass die Ressourcen aufgestockt werden, da Sie so wertvolle Unterstützung liefern.

... wir danken euch für eine wundervolle und konstruktive Zusammenarbeit und eure Unterstützung bei der Verwirklichung unserer Ziele und Vorhaben bezüglich einer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

... WEITERMACHEN!



Kontinuierliche Tätigkeiten 2025

Politikberatung

Beratung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

Beratung zum Aktionsplan „NRW inklusiv“

Der Aktionsplan des Landes Nordrhein-Westfalen wird zukünftig in digitaler Form weitergeführt. Das ermöglicht eine einfachere und häufigere Aktualisierung und erweitert die Möglichkeiten, sich barrierefrei über die Maßnahmen zu informieren.



Die Agentur Barrierefrei NRW beteiligte sich an der Sichtung des Aktionsplans und gab Hinweise zu allen Kapiteln, die sich mit Lebensbereichen in den Aufgabenfeldern der Agentur befassen. Außerdem konnte die Agentur Vorschläge für eine gute und barrierefreie digitale Umsetzung einbringen.

Beratung zum Landes-Inklusionsrecht

In Nordrhein-Westfalen wird das Inklusionsrecht weiterentwickelt. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales plant, das Inklusionsgrundsatzgesetz (IGG NRW) mit dem Behindertengleichstellungsgesetz (BGG NRW) in ein einheitliches Landesinklusionsgesetz (LIG NRW) zusammen zu führen. So sollen die bestehenden Regelungen vereinfacht und damit übersichtlicher werden. Dazu gab es Ende September 2025 einen ersten Austausch mit den Sozialverbänden, an dem auch die Agentur Barrierefrei NRW teilgenommen hat. Einschätzungen zum bestehenden Inklusionsrecht in NRW und Möglichkeiten zur Verbesserung wurden ausgetauscht und im Nachgang auch schriftlich geäußert. Die ersten Schritte zu einem reformierten Inklusionsrecht sind somit gemacht. Die Beteiligung der Agentur zu dem Thema wird 2026 fortgesetzt.

Förderprogramm „Strukturförderung Rheinisches Revier“

Gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat die Agentur Barrierefrei NRW konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit gesammelt, die beispielhaft als förderfähige Maßnahmen in einem neuen Förderprogramm für das Rheinische Revier genannt und beschrieben werden sollen.

Als Maßnahmen kommen zum Beispiel der Einbau von Aufzügen, barrierefreie Toiletten, inklusive Spielplätze, taktile Leitsysteme und digitale Orientierungshilfen in Frage. Ziel des Förderprogramms ist es, die Region des ehemaligen Braunkohletagebaus zu stärken.

Beratung anderer Landesministerien

Stellungnahme zur Änderung der Landesbauordnung 2018

Die Agentur Barrierefrei NRW wurde zur Stellungnahme zum Entwurf für ein „Drittes Gesetz zur Änderung der Landesbauordnung 2018“ aufgefordert. Sie erfüllt damit ihren gesetzlichen Auftrag, Träger öffentlicher Belange, Verbände und Organisationen der Menschen mit Behinderungen sowie politische Entscheidungsgremien in Fragen der Barrierefreiheit zu beraten.

In § 59 der Bauordnung NRW geht es um bestehende Gebäude. Dort steht, dass bei wesentlichen Änderungen eines Gebäudes auch „angemessene Regelungen zur Barrierefreiheit zu treffen“ sind. Laut des Entwurfs zur BauO NRW soll dieser Satz entfallen. Die Agentur plädiert hingegen dafür, den Hinweis auf „angemessene Regelungen zur Barrierefreiheit“ beizubehalten, um die Bedeutung der Umsetzung von Barrierefreiheit insbesondere in Bestandsgebäuden zu unterstreichen. Nur so kann perspektivisch eine ungehinderte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen erreicht werden.

Zusätzlich war eine Abweichung von den Bestimmungen zur Barrierefreiheit bisher ausschließlich bei Bestandsgebäuden zulässig, bei Neubauten hingegen nicht. Im vorgelegten Gesetzentwurf gibt § 69 die Möglichkeit, von den Bestimmungen zur Barrierefreiheit auch bei Neubauten abzuweichen, sofern das Vorhaben u. a. der Erprobung neuer Bau- und Wohnformen dient. Die Agentur hat in ihrer Stellungnahme die Sorge geäußert, dass mit der geplanten Regelung die aktuell gesetzlich verankerten Regelungen zur Barrierefreiheit aufgeweicht und eingeführte Standards in Frage gestellt werden. Daraus entstehende Pilotprojekte könnten zum Vorbild für andere Bauvorhaben werden und einen unzureichenden und undefinierten Standard für Barrierefreiheit nach sich ziehen, der am zukünftig steigenden Bedarf vorbeigeht.

Beratung zum Familienportal.NRW

Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration des



Familien.
Eltern.
Kinder.

Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI) betreibt das Familienportal.NRW.

Auf dem Portal werden unter anderem Informationen, Tipps und Beratungsangebote zu vielen Fragen rund um das Familienleben und den verschiedenen Lebenssituationen mit Kindern gebündelt. Im Themenbereich Leben mit Behinderung ist der Artikel „Das Zuhause barrierefrei gestalten“ veröffentlicht worden, bei dem die Agentur Barrierefrei NRW Tipps zur Barrierefreiheit für Kinder im Wohnraum gegeben hat. Bei Kindern ist beispielsweise wichtig, dass die Umgebung einfach anpassbar ist, weil durch die Entwicklung der Kinder nur bedingt pauschale Angaben zu Maßen und Fertigkeiten gemacht werden können.

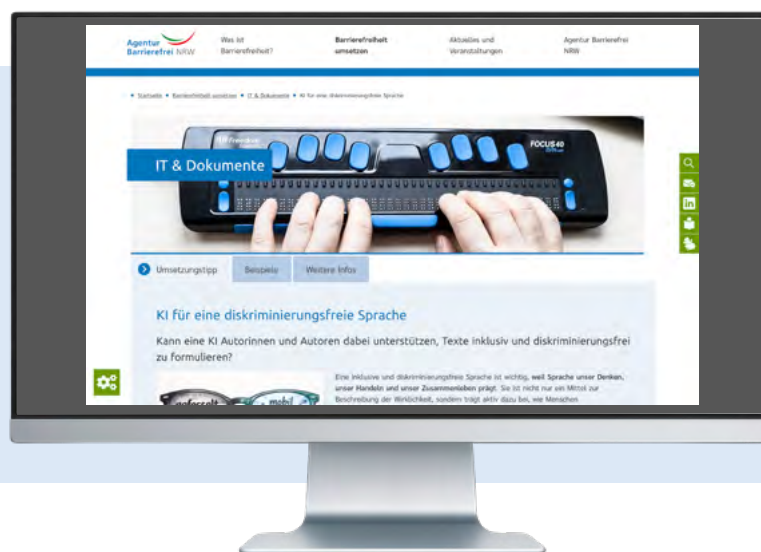
**Barrierefreiheit ist ...
das wichtigste Kernstück
einer vollständigen und
umfassenden Teilhabe.**

Informations- und Beratungsangebot

Informationsmaterialien und Arbeitshilfen

Webportal ab-nrw.de

Das Ziel des Portals der Agentur Barrierefrei NRW ist es, häufige Fragen zur Barrierefreiheit direkt zu beantworten. Auf dem Portal wird Wissen präsentiert, stetig aktualisiert und erweitert, um es rund um die Uhr den vielfältigen Zielgruppen anzubieten. Das Webportal geht kurzfristig auf neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Barrierefreiheit und Inklusion ein und bereitet die Erkenntnisse aus der täglichen Arbeit niederschwellig und praxisnah auf. In diesem Jahr wurde zum Beispiel der Bereich KI auf der Website ergänzt und Arbeitshilfen und Tools für aktuelle Fragestellungen zum Thema Digitalisierung entwickelt und auf dem Webportal veröffentlicht.

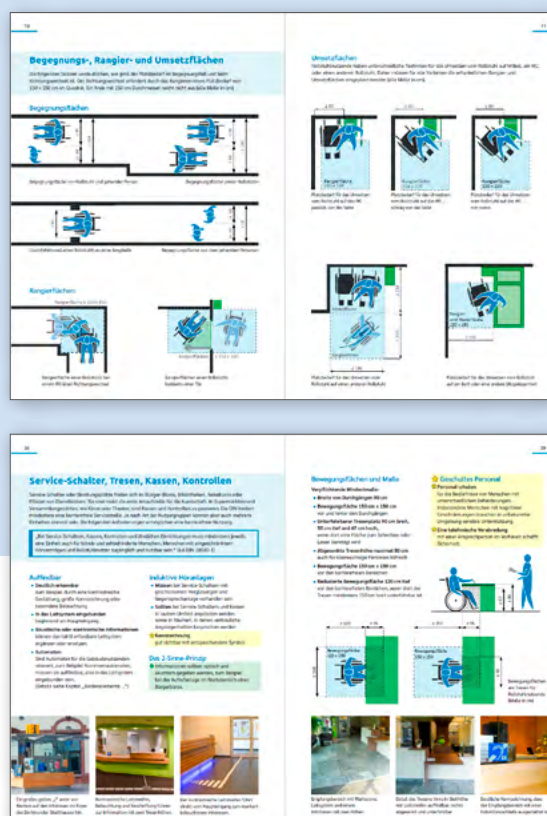


Nachdruck des Leitfadens „Bauen für alle“

Die Nachfrage nach dem neuen „Leitfaden zur Barrierefreiheit – Bauen für alle in öffentlich zugänglichen Gebäuden“ der Agentur Barrierefrei NRW war von Anbeginn sehr groß. Bereits vier Monate nach seiner Veröffentlichung im September 2024 war die erste Auflage von 1.200 Stück vergriffen. Inzwischen sind rund 2.700 Stück im Umlauf und werden auch häufig auf der Website der Agentur heruntergeladen. Der Leitfaden dient insbesondere Behindertenbeauftragten, Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderungen, Baubehörden aber auch anderen am Bau Beteiligten als umfangreiches Nachschlagewerk, bei allen Fragen rund um die in Nordrhein-Westfalen geltenden Anforderungen zum barrierefreien Bauen.



Leitfaden zur Barrierefreiheit



Beratungsangebote zur Barrierefreiheit

Das multiprofessionelle Team der Agentur Barrierefrei NRW bietet eine qualifizierte Erstberatung zu verschiedenen Aspekten von Barrierefreiheit an. Hauptzielgruppe sind Träger öffentlicher Belange des Landes, um diese bei der Umsetzung ihrer gesetzlichen Inklusionspflichten zu unterstützen.

Zum anderen berät die Agentur Behindertenbeiräte und –beauftragte und weitere engagierte Personen, die sich vor Ort für (mehr) Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich einsetzen sowie – je nach Kapazität – auch Unternehmen und andere Organisationen. Als unabhängige Instanz vermittelt sie bei Konflikten zwischen Verwaltung, Planenden und Verbänden.

Erfahrungen aus den Beratungen

Die Anfragen an die Agentur umfassten auch in 2025 ein breites Spektrum von Themen und Fragestellungen. Viele unterschiedliche Personenkreise wenden sich mit ihren Fragen an die Agentur. Stark vertreten sind insbesondere die beiden Hauptzielgruppen öffentliche Stellen sowie die Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen.

Im Jahr 2025 gab es über 500 Beratungsanfragen. Alle Ratsuchenden erhielten zeitnah eine Antwort. Die Beratungen erfolgen per Telefon oder E-Mail. Vielfach kann dabei auf die weiterführenden Informationen und Arbeitshilfen im Webportal verwiesen werden. Komplexere Anliegen umfassen schriftliche Ausarbeitungen, die Mitwirkung an Veranstaltungen oder die Beratung zu technischen Hilfen.

Die Rückmeldungen der Ratsuchenden zeigen, dass gerade der schnelle und direkte Kontakt sehr geschätzt wird, z. B. bei Fragen zur grundsätzlichen Vorgehensweise. Hier ermöglicht die Antwort den Ratsuchenden sich anschließend eigenständig weiter zu informieren. Andere Fälle betreffen konkrete Detailfragen, die ebenfalls schnell zu beantworten sind. Neben fachlichen Hinweisen können die Expertinnen und Experten der Agentur Barrierefrei NRW oft wertvolle Argumente und Tipps für Strategien liefern, die dann vor Ort dabei helfen, den Umsetzungsprozess zu beschleunigen. Nicht zuletzt gibt es auch die Art von Anfragen, bei denen es eher auf das Zuhören und Nachhaken ankommt. So lassen sich Fragestellungen konkretisieren und kompliziert erscheinende Situationen klären. In allen Fällen ist es der Agentur wichtig, fachlich verlässlich und passend zur konkreten Situation zu beraten und damit schnell und praxisnah zu helfen.

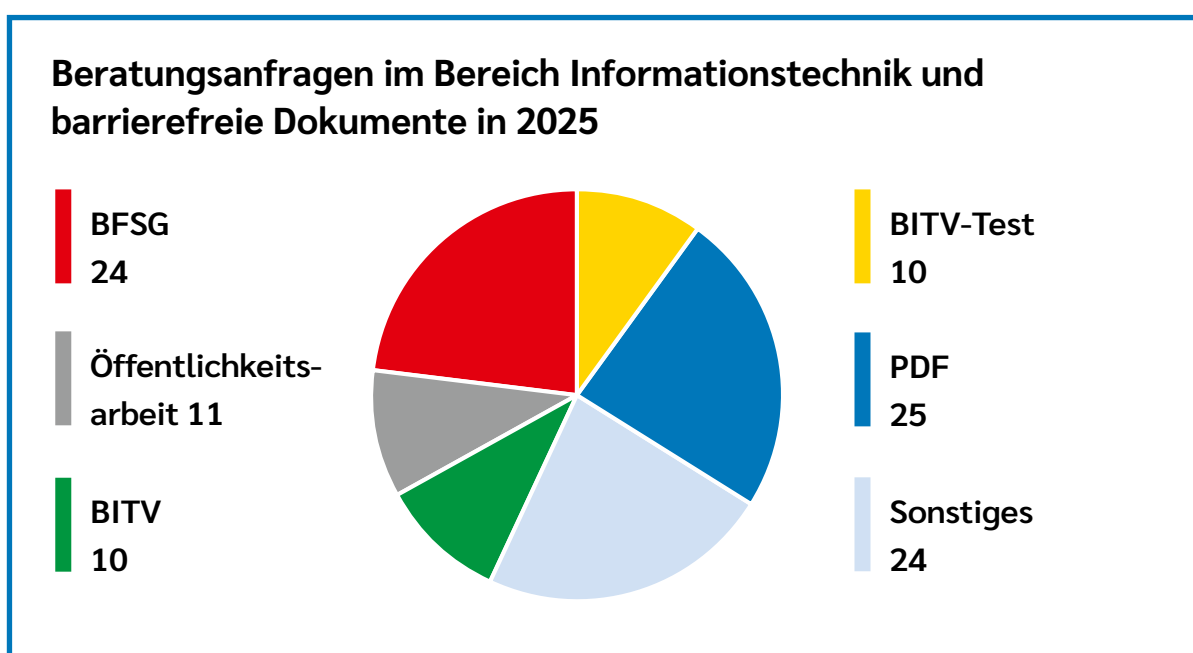
Neben der auf S. 9 dargestellten quantitativen erfolgt auch eine inhaltliche Betrachtung der Anfragen. Aus häufigen Fragestellungen entwickelt die Agentur Umsetzungstipps für das Webportal.

So sind die Antworten für weitere Anfragen zum gleichen Thema leicht auffindbar und abrufbar. Beratungsanfragen zeigen immer wieder auch neue Themenfelder oder aktuelle Schwierigkeiten auf. Betroffene melden sich mit konkreten Berichten von Situationen, in denen es an Barrierefreiheit fehlt. Dies hilft bei der Einschätzung und Identifikation von Entwicklungen.

Beratungen zum BFSG und zur BITV NRW

Die Anzahl der Beratungsanfragen an die Agentur Barrierefrei NRW zum Themengebiet Barrierefreie Informationstechnik ist in 2025 im Vergleich zum Vorjahr noch einmal leicht gestiegen. Besonders deutlich wurde das rund um den Stichtag zur Umsetzung des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) am 28. Juni 2025, zu dem sich die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt hat.

Das BFSG verpflichtet auch die Privatwirtschaft zur Umsetzung von Barrierefreiheit. Nicht verwunderlich also, dass der Anteil an Nachfragen aus diesem Bereich in 2025 auf knapp ein Viertel aller Anfragen gestiegen ist. Konkrete Detailfragen betrafen die technischen Anforderungen, die Umsetzung und die Kennzeichnung auf den jeweiligen Webseiten. Nur selten gab es Klärungsbedarf, ob die Webseiten und digitalen Vorgänge der Anfragenden überhaupt in den Geltungsbereich des BFSG fallen. Als besonders hilfreich bei den Beratungen erwies sich der Verweis auf die passenden Informationen auf dem Webportal der Agentur.



Anfragen zum BITV-Test haben sich im Vergleich zu 2024 ebenfalls mehr als verdoppelt. Die Verteilung der Anfragen zu anderen Themengebieten ist in etwa gleichgeblieben.

BITV NRW

verpflichtet Träger öffentlicher Belange zur digitalen Barrierefreiheit.

BFSG und BFSGV

verpflichten die Privatwirtschaft u. a. zu Barrierefreiheit im digitalen Geschäftsverkehr.

Baufachliche Beratung der Sozialstiftung NRW zur Bewertung von Fördermittelträgen

Die Sozialstiftung NRW führt aktuell einen Architekturwettbewerb im Bereich des sozialen Wohnungsbaus für spezielle Zielgruppen durch.



Ziel soll es sein, zukunftsweisende Konzepte für Häuser zu entwerfen, die eine hohe Lebensqualität, Selbstständigkeit und Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung und Pflegebedarf ermöglichen und Vorbild für weitere Projekte werden können.

In einem ersten Schritt hat die Sozialstiftung einen Expertenkreis einberufen, dem auch die Agentur Barrierefrei NRW angehört. Dieser Expertenkreis hat Anforderungen und mögliche Standards gesammelt, die während des Wettbewerbs zur Prüfung der Entwürfe herangezogen werden sollen. Die Agentur hat dabei zum Beispiel auf die besondere Grundrissgestaltung für die Durchführung von Pflegeleistungen hingewiesen sowie auf mögliche individuelle technische Lösungen.

Wissensvermittlung bei Veranstaltungen

Seminar an der Ruhr-Universität Bochum:

„Nicht-motorisierter Verkehr“

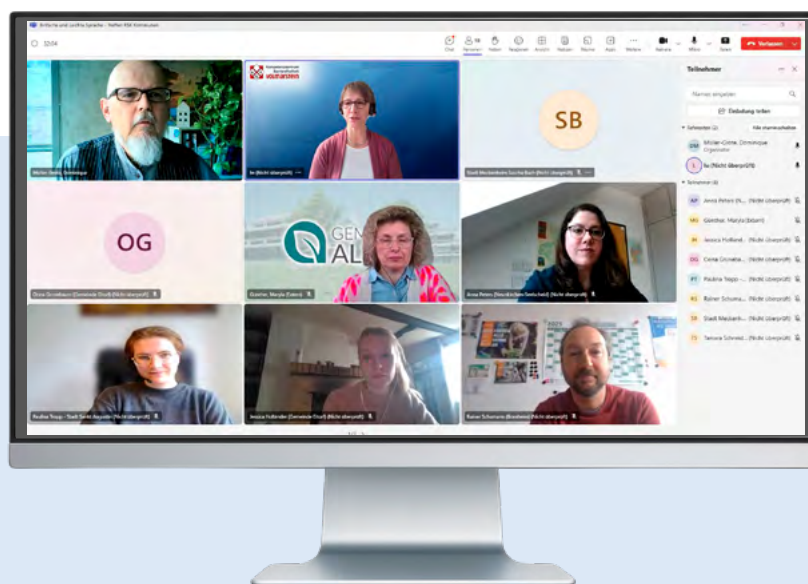
Die Agentur Barrierefrei NRW bietet einmal im Jahr innerhalb des Moduls „Nicht-motorisierter Verkehr“ an der Ruhr-Universität Bochum eine Vorlesung zum Thema Barrierefreiheit für Master-Studierende des Verkehrswesens an. Dieser Einsatz lohnt sich, denn je früher sich die zukünftigen Fachleute mit dem Thema Barrierefreiheit auseinandersetzen, umso selbstverständlicher setzen sie die Anforderungen in ihrem späteren Arbeitsumfeld um.



Seminar für Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis:

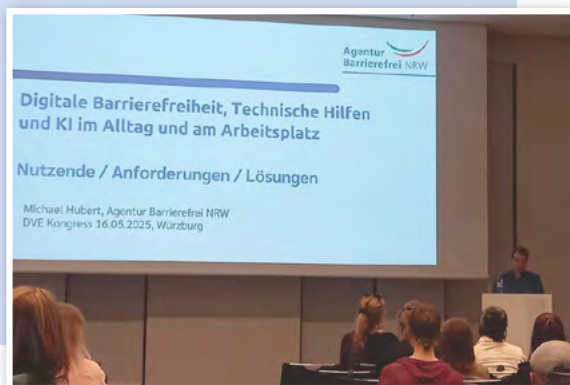
„Einführung in die Leichte Sprache“

Mitarbeitende aus den Kommunalverwaltungen des Rhein-Sieg-Kreises treffen sich regelmäßig zum Austausch zu verschiedenen Themen. Bei einem dieser Treffen hat eine Mitarbeiterin der Agentur Barrierefrei NRW den Vertreterinnen und Vertretern der Öffentlichkeitsarbeit eine Einführung in die Leichte Sprache gegeben. Nach einem kurzen informativen Input konnten viele Fragen beantwortet werden, zum Beispiel zu den gesetzlichen Vorgaben für Leichte Sprache oder zu den Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) für Übersetzungen.



Vortrag beim Ergotherapie-Kongress: „Barrierefreier Muster-Arbeitsplatz“

Beim Kongress des Deutschen Verbands Ergotherapie (DVE) im Mai 2025 in Würzburg war die Agentur Barrierefrei NRW mit einem Beitrag vertreten. Vor etwa 100 Kongressteilnehmenden stellte ein Mitarbeiter des Themengebiets Technische Hilfen das Konzept für einen barrierefreien, mit assistiven Technologien und KI Tools adaptierbaren Muster-Arbeitsplatz vor, wie ihn die Agentur Barrierefrei derzeit aufbaut. In den Blick genommen und diskutiert wurde der mögliche Beitrag eines qualifizierten, unabhängigen Beratungs- und Erprobungsangebots für die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit unterschiedlichen Anpassungsbedarfen.



Vortrag von Michael Hubert zum Thema „Digitale Barrierefreiheit, Technische Hilfen und KI im Alltag und am Arbeitsplatz“

Themenführungen in der Hilfsmittelausstellung

Im Jahr 2025 fanden bis in den Mai weiterhin Beratungen, Führungen von Besuchergruppen und Produktvorstellungen in den bisherigen Ausstellungsräumen statt. Unter anderem bot die Agentur Exkursionen für Pflege-Azubis zum Thema „Neue Wohnformen im Alter“ sowie eine Führung mit ausgiebigen Erprobungsmöglichkeiten für eine Wohnberatungsstelle in NRW an. Die Zielgruppe für diese Themenführungen zu aktuellen Versorgungsmöglichkeiten sind Personen, die Nutzende von assistiver Technologie unterstützen, wodurch sich die Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen enorm verbessern.

Gleichzeitig lief die Neukonzipierung und Umbauplanung für eine neue verkleinerte Ausstellung an. Nach der Eröffnung der neuen Ausstellungsräume im April 2026 werden Betroffene, Angehörige und das Fachpublikum wieder interessante Lösungen für das barrierefreie und technisch unterstützte Wohnen und Arbeiten kennenlernen und erproben können.

Mitarbeit an technischen Standards

Konsortium zur Entwicklung der DIN SPEC 33429

„Empfehlungen für Deutsche Leichte Sprache“

Im März 2025 wurde die DIN SPEC 33429 veröffentlicht.

Die Agentur Barrierefrei NRW hatte bei der Entwicklung des Standards von Anfang an mitgearbeitet. Nun setzt sie sich vor allem dafür ein, die Empfehlungen bekannt zu machen, damit sie bei der Erstellung von Materialien in Leichter Sprache genutzt werden.



Die partizipative Entwicklung eines Standards gemeinsam mit Menschen mit Lernschwierigkeiten stößt in der Fachwelt auf großes Interesse. Forschende aus Japan untersuchen den Prozess und seine Anwendbarkeit auf die japanische Sprache – dafür besuchten sie im November 2025 sogar die Agentur Barrierefrei NRW und interviewten eine Mitarbeiterin.

VDI-Fachausschuss „Barrierefreie Lebensräume“

Die Agentur Barrierefrei NRW ist seit 2023 Mitglied im neu konstituierten Fachausschuss „Barrierefreie Lebensräume“ des Vereins Deutscher Ingenieure e. V. (VDI), welcher

dafür zuständig ist, Zukunftsthemen der Barrierefreiheit zu identifizieren und Impulse für neue VDI-Richtlinien zu geben. Alle Mitglieder des VDI-Fachausschusses sind Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der baulichen Barrierefreiheit.



Richtlinienausschuss zur VDI 6008 Blatt 1

„Grundlagen der Barrierefreiheit“

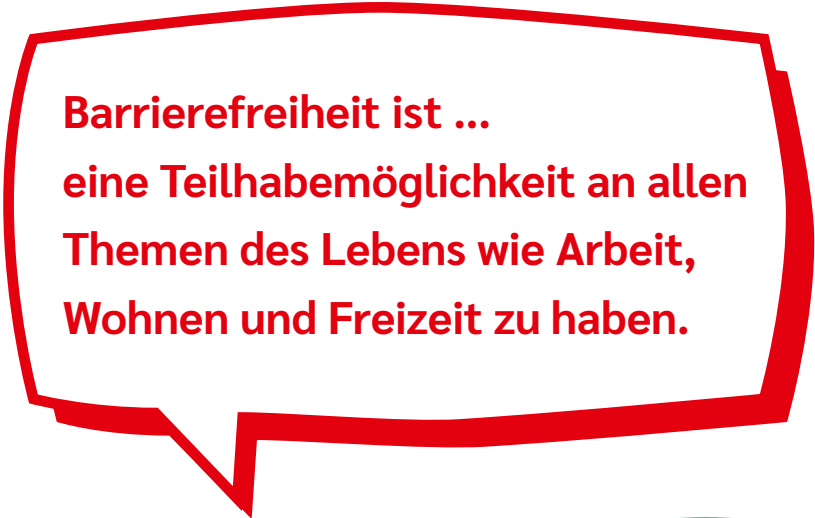
Die Richtlinie 6008 Blatt 1 „Barrierefreie Lebensräume - Allgemeine Anforderungen und Planungsgrundlagen“ vermittelt praxisorientiert Planungsgrundlagen für die Barrierefreiheit von Liegenschaften und formuliert Qualitätsstandards für Planende und ausführende Gewerke nach dem aktuellen Stand der Technik. Sie konkretisiert umfassend Schutzziele zur Barrierefreiheit und bietet eine Übersicht von Anforderungen der unterschiedlichen Nutzergruppen. Dieses Nutzergruppenmodell nutzt die Agentur auch in ihren Veröffentlichungen.

Die Agentur war mit der Leitung des Ausschusses betraut und konnte dadurch besondere Akzente setzen. Die Veröffentlichung der Richtlinie wird für 2026 erwartet.

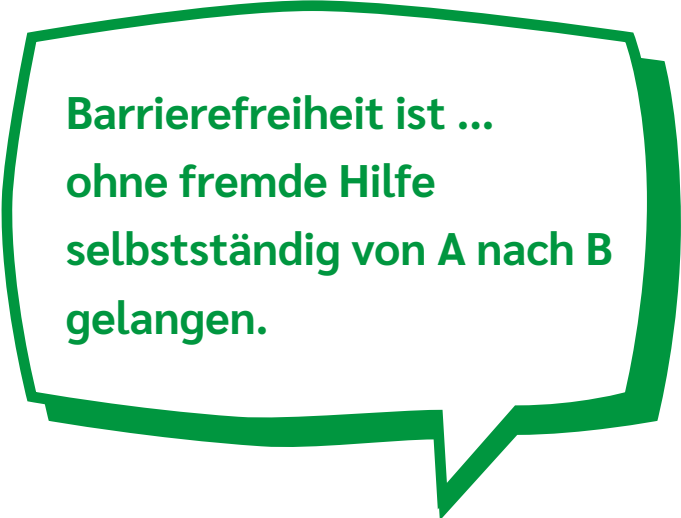
Richtlinienausschuss zur VDI 6008 Blatt 7

„Barrierefreie Lebensräume: Brandschutz“

Die Agentur Barrierefrei unterstützt die wissenschaftliche Aufbereitung des Themas Barrierefreiheit in Bezug auf den Brandschutz durch ihre Mitarbeit im VDI-Richtlinienausschuss (VDI 6008 Blatt 7). Die aktuellen, rechtlich geregelten Voraussetzungen für die Selbstrettung von Menschen mit Behinderungen entsprechen nicht den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG NRW), was den Anstoß für einen Richtlinienausschuss zu diesem Thema gab. Die Veröffentlichung der Richtlinie ist für 2026 geplant.



**Barrierefreiheit ist ...
eine Teilhabemöglichkeit an allen
Themen des Lebens wie Arbeit,
Wohnen und Freizeit zu haben.**



**Barrierefreiheit ist ...
ohne fremde Hilfe
selbstständig von A nach B
gelangen.**

Netzwerke und Gremienarbeit

Vernetzung auf Landes- und Regionalebene

Mitglied im Inklusionsbeirat NRW und im Fachbeirat Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Wohnen

Die Agentur Barrierefrei NRW ist Mitglied sowohl im Inklusionsbeirat des Landes Nordrhein-Westfalen als auch im unterstützenden Fachbeirat Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Wohnen. Der Inklusionsbeirat berät die Landesregierung bei der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) in Nordrhein-Westfalen. Die einzelnen Fachbeiräte übernehmen die inhaltlichen Vorarbeiten für die Beschlüsse des Inklusionsbeirats.

Die Agentur informiert und diskutiert im Fachbeirat Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Wohnen regelmäßig zu Themen der Barrierefreiheit. Ein wesentlicher Beitrag im Jahr 2025 war die Erarbeitung des Positionspapiers zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB NRW), wie im Kapitel über die Jahresschwerpunkte bereits beschrieben.

Mitglied im Expertenkreis zum Teilhabebericht

Die inhaltliche Grundlage für den Aktionsplan der Landesregierung bildet der „Bericht zur Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen und zum Stand der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ (Teilhabebericht Nordrhein-Westfalen). Diesen legt die Landesregierung in jeder Legislaturperiode vor. Die Agentur Barrierefrei NRW war Mitglied im Expertenkreis zum Teilhabebericht, der im Juli 2025 veröffentlicht wurde. Aus dem Bericht sollen nun Aktionen zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen abgeleitet werden.

Kooperation mit den Kompetenzzentren

Selbstbestimmt Leben (KSL.NRW)

Mit den KSL.NRW verbindet die Agentur seit Jahren das gleiche Ziel: Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange zum Themenkreis Barrierefreiheit zu informieren und zu sensibilisieren und damit Barrierefreiheit und Inklusion in Nordrhein-Westfalen voran zu bringen.

Auch im Jahr 2025 gab es wieder zahlreiche gemeinsame Aktivitäten, wie die Zusammenarbeit beim Thema Barrierefreiheit im Gesundheitswesen (siehe Jahresschwerpunkt „Inklusive Gesundheit zusammen mit den KSL weiter voranbringen“) oder der regelmäßige Austausch in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zum Thema „Künstliche Intelligenz für mehr Inklusion und Barrierefreiheit“.

Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Bauen der Hochschulen NRW (KoBa NRW)

Das Kompetenzzentrum Bauen der Hochschulen NRW (KoBa NRW) informiert und berät als unbefristetes Projekt der Landesregierung zahlreiche Hochschulen



in NRW in zentralen Fragen rund um bauliche Themen, so auch zur baulichen Barrierefreiheit. Seit 2025 besteht zu diesem gemeinsamen Thema eine fachliche Kooperation des KoBa mit der Agentur Barrierefrei NRW.

Bei einem der regelmäßigen Netzwerktreffen hat eine Mitarbeiterin der Agentur den teilnehmenden Führungspersonen und Baufachleuten der Hochschulen die Angebote der Agentur vorgestellt, insbesondere die Umsetzungstipps auf der Website sowie den Leitfaden zur Barrierefreiheit für öffentlich zugängliche Gebäude. Außerdem hat die Agentur das KoBa beim Relaunch seiner Website inhaltlich unterstützt. Beide Websites verweisen auf das jeweilige Angebot des anderen.



Vernetzung mit Modellprojekt BRAVO

bei bethel.regional

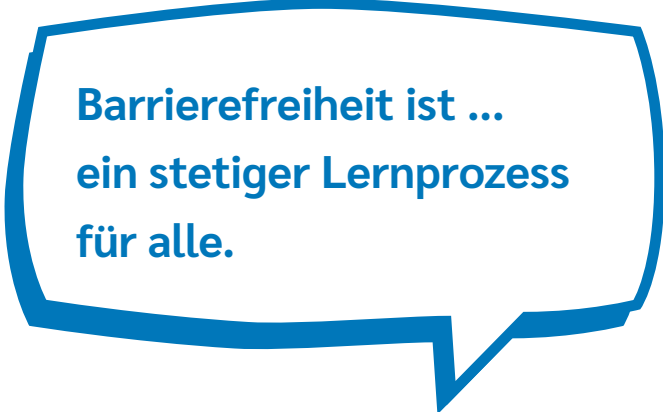
Im Jahr 2025 hat die Agentur Barrierefrei NRW mit dem BRAVO-Modellprojekt (Entwicklung eines



Beratungszentrums für Assistive Technologien) bei bethel.regional einen neuen wichtigen Vernetzungspartner gefunden. Gegenseitige Besuche ermöglichten einen intensiven fachlichen Austausch zu Beratungsangeboten, Erprobungsmöglichkeiten und Entwicklung von Medienkompetenz, zum Verhältnis zu Hilfsmittelvertreibern und Herstellern sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten von assistiven Technologien. Seit November 2025 setzen Mitarbeitende im Sachgebiet „Technische Hilfen“ diesen Austausch durch regelmäßige Online-Treffen fort. Die Vernetzung mit Akteuren unabhängiger Beratungsstellen hilft allen Beteiligten, Kräfte zu bündeln, voneinander zu lernen und stärkt damit die Beratungs- und Versorgungslandschaft für Bürgerinnen und Bürger in NRW nachhaltig.

Mitglied im Behindertenbeirat der Stadt Wetter (Ruhr)

Die Agentur Barrierefrei bringt ihre Expertise im Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Wetter (Ruhr) ein, in der sie ihren Sitz hat. 2025 hat der Beirat zwei Runde Tische begleitet. Der Runde Tisch hat die Aufgabe, die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Aktionsplan „Menschengerechte Stadt Wetter (Ruhr)“ zu koordinieren. Die Agentur gestaltete bei einem World-Café den Austausch zum Thema „Öffentliche Gestaltung (Wohnen, Bauen und Öffentlicher Raum)“, bei dem deutlich wurde, dass auch in Wetter das Thema bezahlbare, barrierefreie Wohnungen immer drängender wird und das Thema zusammen mit den Wohnungsbaugesellschaften vor Ort und der Stadt verstärkt in den Fokus gerückt werden muss.



**Barrierefreiheit ist ...
ein stetiger Lernprozess
für alle.**

Vernetzung auf Bundesebene

Mitglied im Expertenkreis der Bundesfachstelle Barrierefreiheit

Die Bundesfachstelle Barrierefreiheit ist die zentrale Anlaufstelle zu Fragen der Barrierefreiheit für Behörden und Verwaltung des Bundes. Sie wird begleitet und beraten von einem Expertenkreis, dem mehrheitlich Vertreterinnen und Vertreter der Verbände von Menschen mit Behinderungen aber auch weitere Akteure angehören. Die Agentur Barrierefrei NRW ist Teil des Expertenkreises.

 Knappschaft Bahn See

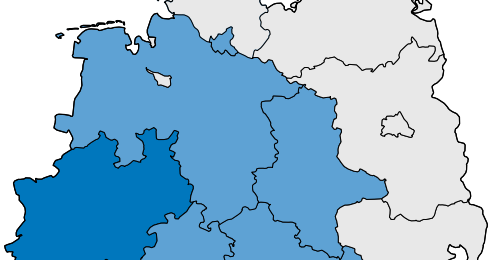
 Bundesfachstelle
Barrierefreiheit

Die Bundesfachstelle informiert den Expertenkreis zweimal jährlich über den Stand ihres Arbeitsprogramms und aktuelle Entwicklungen und greift Rückmeldungen aus dem Expertenkreis auf. Wichtige Themen im Jahr 2025 waren die Umsetzungsfrist des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes sowie die Novellierung des Behindertengleichstellungsgesetzes und die damit verbundenen neuen Aufgabenbereiche der Bundesfachstelle.

Netzwerk der Landesfachstellen für Barrierefreiheit

Seit 2021 treffen sich auf Einladung der Bundesfachstelle die Landesfachstellen für Barrierefreiheit der Bundesländer mehrmals jährlich zum Austausch sowohl auf übergeordneter als auch auf Fachebene. 2025 sind zwei Fachstellen hinzugekommen, sodass inzwischen neun Bundesländer bei den Treffen vertreten sind.

Die Fachleute aus den Fachstellen teilen ihre Erfahrungen beim Umgang mit Beratungen, Stellungnahmen, Entwicklungen in Politik und Wirtschaft rund um alle Bereiche der Barrierefreiheit, sodass alle vom Wissen der anderen profitieren können. Ein Thema war 2025 zum Beispiel die Barrierefreiheit von Angeboten im Zuge der Mobilitätswende. In allen teilnehmenden Bundesländern gibt es zu diesem Thema Entwicklungen und Modellprojekte. Im Bereich Bauen wurde u. a. über den Katastrophenschutz für vulnerable Gruppen diskutiert.



In den Blau gefärbten Bundesländern gibt es bereits Landesfachstellen für Barrierefreiheit.

DVfR
Deutsche Vereinigung
für Rehabilitation

54 | Kontinuierliche Tätigkeiten

Durch die Mitwirkung in diesem Ausschuss bleibt die Agentur zu aktuellen Entwicklungen im Hilfsmittelsektor, sowie im Sozialrecht informiert und hält Kontakt zu vielen dort vertretenen Interessengruppen. Durch Ihr spezifisches Know-how in den Bereichen Barrierefreiheit und Assistive Technologie setzt die Agentur immer auch eigene Akzente.

Netzwerk Hilfsmittelversorgung

Über die Netzwerkkontakte hat im Jahr 2025 ein Mitarbeiter der Agentur Barrierefrei NRW die Veranstaltungen des Qualitätsverbunds Hilfsmittel (QVH) zur Ergebnisqualität von Hilfsmittelversorgungen weiterverfolgt. Das multiprofessionelle Netzwerk selbst führte ein gut besuchtes Online-Treffen mit dem Themenschwerpunkt „Hilfsmittelverordnung durch Pflegefachkräfte“ durch. Aktuell ruhen die Aktivitäten des Netzwerks weitgehend. Das Internetportal wird aber weiterhin auch von der Agentur genutzt, um Beiträge zu relevanten Themen zu posten.



Vernetzung bundesweiter Musterausstellungen der BAG Wohnraumanpassung e.V.

Während der Konzeptions- und Bauphase der neuen Ausstellungsräume der Agentur Barrierefrei NRW nahm eine Mitarbeiterin der Agentur an einem bundesweiten Vernetzungstreffen mit weiteren Musterausstellungen teil. Der Austausch mit anderen Trägern von Musterausstellungen lieferte eine Übersicht über deren Arbeits- und Finanzierungsgrundlagen. Darüber hinaus wurde intensiv über die Erfahrungswerte mit verschiedenen Smart-Home Produkten gesprochen, die auch zukünftig in der neuen Ausstellung der Agentur einen Schwerpunkt darstellen sollen. Organisiert wurde das Treffen von der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V.



**Barrierefreiheit ist ...
ein Menschenrecht!**

Netzwerkpartner

Die Agentur Barrierefrei NRW kooperiert mit folgenden Netzwerkpartnern:

- Arbeitskreis der hauptamtlichen kommunalen Behindertenbeauftragten NRW
- Architektenkammer Nordrhein-Westfalen
- Augusta Akademie Fachseminar für Altenpflege
- Bethel.regional - BRAVO – Modellprojekt zur Entwicklung eines Beratungszentrums für Assistive Technologien
- BAG SELBSTHILFE Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen
- Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnraumanpassung e.V.
- Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten Nordrhein-Westfalen
- Behindertenbeirat der Stadt Wetter (Ruhr)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke (BAG BBW) e.V.
- Bundesfachschule für Orthopädie-Technik e.V.
- Bundesfachstelle Barrierefreiheit
- Bundesinitiative Barrierefreiheit: Sachverständige für den Beirat
- Deutsches Institut für Menschenrechte, Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention
- Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN): Konsortium DIN SPEC 33429 - „Empfehlungen für Deutsche Leichte Sprache“
- Deutsche Vereinigung für die Rehabilitation (DVfR)
- Deutscher Verband Ergotherapie e.V. (DVE)
- Evangelisches Krankenhaus Hagen-Haspe
- Katholisches Bildungszentrum Hagen (KBZ)
- Fachseminar für Altenpflege in Witten
- Fernuniversität Hagen, Hochschulübergreifende Fortbildung (HÜF)
- Gemeinsame Initiative zur Stärkung der Inklusion auf dem Arbeitsmarkt Nordrhein-Westfalens
- G.I.B. – Gestaltung, Innovation und Beratung in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH
- Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.
- Hochschule Bochum, Fachbereich Gesundheitswissenschaften
- Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (REHADAT)
- Kompetenzzentrum Bauen der Hochschulen NRW (KoBa NRW)

- Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia)
- Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben Nordrhein-Westfalen (KSL.NRW)
- LAG SELBSTHILFE NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Wohnberatung NRW
- Landesbehindertenrat NRW
- Landeskoordination Inklusion Personal
- Münster School of Architecture (MSA)
- Netzwerk Barrierefreies Gaming
- Netzwerk Hilfsmittelversorgung | Multiprofessionelle Forschung und Praxis
- Netzwerk Leichte Sprache e.V.
- Qualitätsverbund Hilfsmittel e.V. (QVH)
- SoVD Sozialverband Deutschland, Landesverband Nordrhein-Westfalen
- Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen e.V.
- Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber, EAA)
- Technische Universität Dortmund, Fachbereich Rehabilitationswissenschaften
- Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI):
Fachausschuss Barrierefreie Lebensräume und Richtlinienausschüsse

Weitere Netzwerkpartner sind die Fachstellen in folgenden Bundesländern:

- Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer
- Hessisches Landeskompentenzentrum Barrierefreie IT
- Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg
- Landesfachstelle Barrierefreiheit Saarland
- Landesfachstelle für Barrierefreiheit Sachsen-Anhalt
- Landesfachstelle für Barrierefreiheit Thüringen
- Landeskompentenzentrum für Barrierefreiheit Niedersachsen
- Landeszentrum Barrierefreiheit für Baden-Württemberg (LZ-BARR)

Öffentlichkeitsarbeit

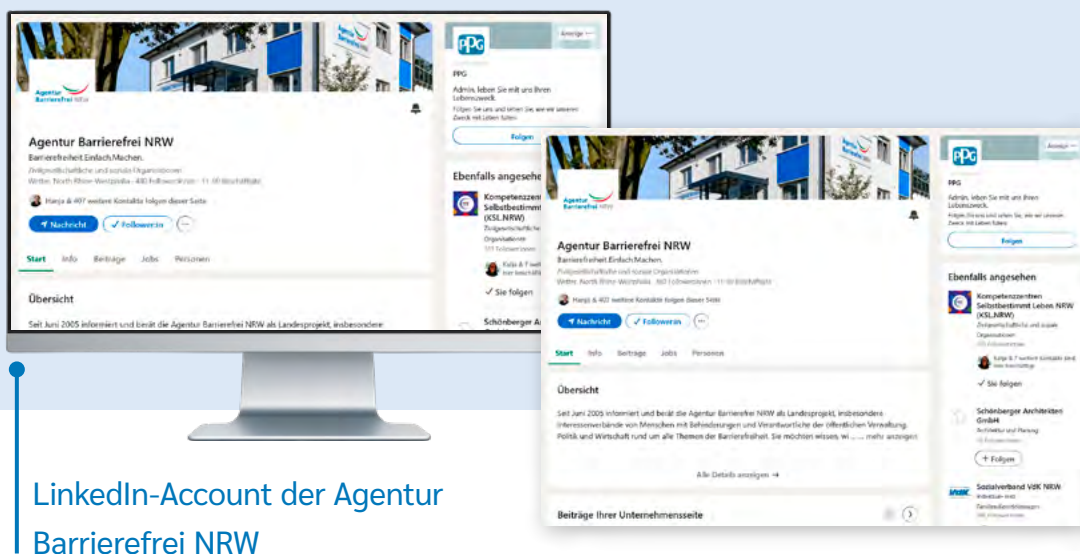
Newsletter, News und Portalerweiterung

Im Jahr 2025 nutzte die Agentur Barrierefrei NRW den Newsletter als zentrales Instrument, um die Fachöffentlichkeit über Aktivitäten, Angebote und Entwicklungen im Themenfeld Barrierefreiheit und Inklusion zu informieren. Insgesamt versendete die Agentur fünf Newsletter. Die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten erhöhte sich im Berichtszeitraum um rund 20 Prozent. Zum Versand des letzten Newsletters am 18.12.2025 erreichte der Verteiler 301 Interessierte. Aus dem Dezember-Newsletter wurden 726 Klicks generiert, was auf eine aktive Nutzung der bereitgestellten Inhalte hinweist.

Ergänzend veröffentlichte die Agentur im Jahr 2025 insgesamt 29 Newsmeldungen auf ihrem Portal ab-nrw.de. Die Newsmeldungen dienten der laufenden Information über Projekte, fachliche Inhalte, aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen und unterstützten die Aktualität des Portals.

Social-Media-Beiträge auf LinkedIn

LinkedIn ist ein berufliches Netzwerk, über das die Agentur Barrierefrei NRW in der Community von Menschen mit Behinderung sichtbar wird und den Austausch zu Inklusion durch Beiträge zu Barrierefreiheit in Nordrhein-Westfalen unterstützt. Im September 2025 stellte die Agentur ihre Social-Media-Aktivität auf LinkedIn von einem Einzelprofil auf ein Geschäftsprofil um.



LinkedIn-Account der Agentur
Barrierefrei NRW

Die Umstellung erschwerte einen direkten Vergleich mit den Vorjahreszahlen, dennoch erhöhte sich die Reichweite deutlich:

Im Vergleich zu 2024, als nur ein Beitrag über 550 Impressionen erzielte und die Followerzahl bei 254 lag, erreichten 2025 mehrere Beiträge diese Marke: Ratgeber „Leichte Sprache“ (793) und Umfrage „KI Barrierefrei NRW“ (591). Ende 2025 folgten ca. 420 Personen dem Geschäftsprofil und 650 Personen dem Einzelprofil (Stand 31.12.2025).

Die meisten Followerinnen und Follower stammen wie im Vorjahr aus NRW. Die Agentur Barrierefrei NRW erreicht über LinkedIn ihre Hauptzielgruppe, dazu gehören Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung, an Hochschulen und Universitäten sowie in zivilgesellschaftlichen und sozialen Organisationen.



LinkedIn-Beitrag der Agentur
zum Ratgeber Leichte Sprache

Mitwirkung am Stand der Landesregierung auf der RehaCare

Wie jedes Jahr war die Agentur Barrierefrei NRW auch im September 2025 am Stand der Landesregierung bei der RehaCare-Messe vertreten. Mehr als 34.000 Besucherinnen und Besucher aus 88 Ländern nutzten die Angebote von über 800 Ausstellenden aus 40 Nationen, um sich über Innovationen und Lösungen für ein selbstbestimmtes Leben zu informieren. Am Tisch der Agentur konnten die Besucherinnen und Besucher erstmalig das Arbeiten an einem barrierefreien Computer-Arbeitsplatz erproben.

Am ausgestellten Computer haben unter anderem Justizminister Dr. Benjamin Limbach sowie weitere Interessierte verschiedene Hard- und Softwarelösungen, wie beispielsweise eine Kopfmaus, eine Einhand-Tastatur oder verschiedene Einstellungsmöglichkeiten zur Barrierefreiheit unter Windows ausprobiert und die gezeigten Hilfsmittel auch anhand von Computerspielen getestet. Ein Spiel, das vollständig über das Gehör erlebt werden kann, war das Highlight am Stand. Darüber hinaus führte die Agentur an ihrem Thementisch im Rahmen des Projekts „KI Barrierefrei NRW“ eine Umfrage zum Thema Künstliche Intelligenz durch.



Justizminister Dr. Benjamin Limbach am ausgestellten Computerarbeitsplatz

**Barrierefreiheit ist ...
ein Mehrwert für die gesamte
Gesellschaft.**

„Stühle-raus“-Aktion in Wetter

Im Rahmen einer Aktion der Stadt Wetter und der Evangelischen Stiftung Volmarstein wurden rund 100 Stühle von Bürgerinnen und Bürgern, Schulklassen, Vereinen, Betrieben, Wohngruppen und Freundeskreisen gestaltet und am 09.05.2025 zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung präsentiert. Unter dem Motto „Nehmen Sie Platz!“ haben die Teilnehmenden damit ein Zeichen gesetzt, dass jeder Mensch einen Platz in der Gesellschaft hat und dazu gehört. Auch die Agentur Barrierefrei gestaltete einen Stuhl unter dem Motto „Vernetz dich!“ und erhöhte so ihre Sichtbarkeit in der Region.



Das Portal „NRW informierBar.de“

Infolge der Mittelkürzung für die Agentur Barrierefrei NRW wurden im Jahr 2025



keine universitären Seminare oder Informations- und Schulungsveranstaltungen zur Bestandsaufnahme von öffentlich zugänglichen Gebäuden angeboten und demzufolge auch keine weiteren Erhebungen von Gebäuden durchgeführt.

Das Portal NRW informierBar steht weiterhin als Informationsangebot für Bürgerinnen und Bürger zur Barrierefreiheit öffentlich zugänglicher Einrichtungen zur Verfügung. Auf Anfrage der beteiligten Gebäudebetreiber werden vorhandene Daten aktualisiert.

Schwerer Abschied von zwei geschätzten Kollegen und guten Freunden

Im Jahr 2025 musste unser Team zwei schwere Verluste verkraften: Mit großer Bestürzung haben wir vom jeweils völlig unerwarteten Tod unserer Kollegen Mohamed Ouald Abbou und Martin Philippi erfahren. Ihr Tod hat uns tief getroffen. Fassungslos und traurig spüren wir die große Lücke, die sie in unserem Team hinterlassen haben.



Mohamed Ouald Abbou



Mohamed Ouald Abbou kam nach seiner Ausbildung im Berufsbildungswerk Volmarstein als Mediengestalter in unser Team. Mit seinen kreativen Ideen und seinem Gespür für Gestaltung bereicherte er unsere Projekte. Er hatte einen sicheren Blick für Bildsprache und Form, fand stimmige Motive und entwickelte überzeugende Konzepte für unsere Informationsmaterialien. Das Internetportal der Agentur sowie zahlreiche Veröffentlichungen tragen seine Handschrift.

Seine eigenen Erfahrungen im Umgang mit Barrieren eröffneten dabei wichtige Perspektiven für unsere Arbeit. Mit seiner offenen und fröhlichen Art, seiner großen Hilfsbereitschaft und seinem Sinn für pragmatische Lösungen wird er uns in bester Erinnerung bleiben.

Mohamed Ouald Abbou starb im Juni 2025 im Alter von 34 Jahren.

Martin Philippi



Martin Philippi kam 2005 als Architekt zur Agentur Barrierefrei NRW und war ihr erster neu eingestellter Mitarbeiter. Über viele Jahre hinweg hat er die Arbeit und Ausrichtung der Agentur maßgeblich geprägt. Mit seiner Erfahrung, seiner Verlässlichkeit und seiner ruhigen, klaren Haltung gab er unserem Team wichtige Orientierung. Sein großes Fachwissen brachte er in die Weiterentwicklung der gesetzlichen Regelungen zum barrierefreien Bauen ein. Zugleich beriet und unterstützte er zahlreiche Menschen, die sich vor Ort für Barrierefreiheit engagieren. Besonders Martins Humor, seine Zugewandtheit und seine große Empathie werden vielen in Erinnerung bleiben. Als Kollege, Mentor und Freund hat er Spuren hinterlassen, die weit über seine langjährige Tätigkeit hinausreichen.

Martin Philippi starb im November 2025 im Alter von 62 Jahren.

Mohamed und Martin bleiben für uns immer präsent: in unserer Arbeit, in unseren Gedanken, in unseren Herzen. Wir werden sie nicht vergessen und als gute Freunde und geschätzte Kollegen immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Ihr Andenken soll sichtbar bleiben, und ihr Engagement für Barrierefreiheit soll noch lange Früchte tragen: Ein Apfelbaum und ein Birnbaum im Garten der Agentur Barrierefrei werden künftig an Mohamed und Martin erinnern.



Ausblick auf 2026

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2026

Die Agentur Barrierefrei NRW setzt mit ihrem Arbeitsprogramm 2026 den im Jahr 2025 begonnenen Profilierungsprozess fort. Ziel ist die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der Agentur, der unter anderem die Beratung, Bereitstellung und Weiterentwicklung von Informationen zur Barrierefreiheit, universellem Design und assistiver Technologie sowie Öffentlichkeitsarbeit und Forschung umfasst.

Seit 2025 unterstützt die Agentur die „Gemeinsame Initiative zur Stärkung der Inklusion auf dem Arbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen“ (Inklusionsinitiative) der Landesregierung und setzt diese Aktivitäten 2026 in einem Jahresschwerpunkt fort. Weitere Schwerpunkte ergeben sich aus aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Land Nordrhein-Westfalen, aus den Schwerpunktsetzungen des Inklusionsbeirats und – nicht zuletzt – aus den Themen, die die Menschen mit Behinderungen in NRW und alle, die sich für mehr Barrierefreiheit und Teilhabe einsetzen, bewegen.

Barrierefreiheit im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

Das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen hat den Aufbau einer zentralen Landesstelle für den Katastrophenschutz beschlossen.

Das multiprofessionelle Team der Agentur wird diese Landesstelle bei den Fragen nach einer barrierefreien Warnung der Bevölkerung und Krisenkommunikation beraten. In Kooperation mit den KSL.NRW lotet sie aus, welche Informationsbedarfe bei den im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz handelnden Personen besteht und bringt die Vernetzung weiterer Beteiligter voran. Auf dem Webportal der Agentur werden Informationen zum Thema bereitgestellt.

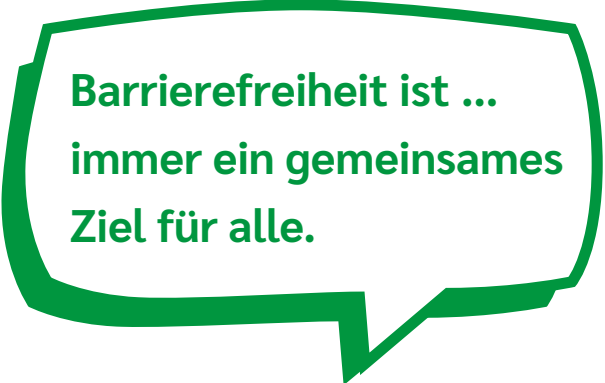
Leitfaden Verkehrs- und Freiraum

Der „Leitfaden zur Barrierefreiheit – Bauen für alle im Verkehrs- und Freiraum“ zur DIN 18040-3 liegt seit Januar 2021 in der 2. Auflage vor. Er bietet einen ersten Überblick über das Thema und wird vor allem in der Beratung und Schulung von ehrenamtlichen und fachfremden Personen eingesetzt.

Da die DIN 18040-3 im Jahr 2026 novelliert in Kraft treten wird, wird auch der Leitfaden daraufhin angepasst und punktuell durch zusätzliche Informationen ergänzt. Geplant ist die Veröffentlichung als gedruckte Broschüre und als PDF-Download.

Netzwerktreffen „Digitale Barrierefreiheit“ für Landesministerien und Landesbehörden

Öffentliche Stellen begegnen häufig ähnliche Fragen und Problemen, wenn es um digitale Barrierefreiheit geht. Die Agentur Barrierefrei NRW bietet im Jahr 2026 zwei Netzwerktreffen als Online-Veranstaltungen an, bei dem sich die zuständigen Mitarbeitenden austauschen können, wie sie Barrierefreiheit in Dokumenten, Web und Apps umsetzen, wo es Probleme gibt und welche Lösungswege bereits getestet wurden. Die Ergebnisse der Treffen werden dokumentiert.



**Barrierefreiheit ist ...
immer ein gemeinsames
Ziel für alle.**

Inklusion und Barrierefreiheit am Arbeitsplatz (Fortführung aus 2025)

Die Agentur Barrierefrei NRW setzt 2026 ihre Aktivitäten zur Unterstützung der Inklusionsinitiative und der Netzwerktreffen „Inklusion Personal“ der Landesregierung fort.

Ziel ist eine verstärkte Vernetzung mit Akteuren in NRW sowie der Ausbau eines Informations- und Workshop-Angebots für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Hinblick auf die Frage: „Wie gewinne ich passende Mitarbeitende mit Einschränkungen und welche individuellen Förderungen benötigen sie um sie möglichst lange im Betrieb zu halten?“ (Employee-Life-Cycle). Dabei soll der Fokus insbesondere auf nicht sichtbaren Behinderungen wie etwa Autismus liegen. In diesem Zusammenhang wird auch das vorhandene Online-Angebot der Agentur um praktische Arbeitshilfen und Tools für die berufliche Teilhabe ergänzt.

Ausstellungsbereich „Barrierefreier Büroarbeitsplatz“ (Abschluss der Arbeiten aus 2025)

Im Jahr 2025 wurde ein neuer Ausstellungsbereich mit dem Schwerpunkt „Barrierefreier Büroarbeitsplatz“ eingerichtet. Letzte Arbeiten und Anschaffungen sind noch erforderlich, bevor die Ausstellung mit einer Eröffnungsveranstaltung im Frühjahr 2026 an den Start gehen kann.

Zukünftig können Besuchende der Ausstellung anhand von zwei Muster-Arbeitsplätzen erleben und selber ausprobieren, welche Hilfsmittel Menschen mit konkreten Beeinträchtigungen bei der Büroarbeit unterstützen können, insbesondere bei Einschränkungen von Motorik, bei Sinnesbehinderungen oder mehrfachen und komplexen Beeinträchtigungen. Wie schon 2025 wird der Modell-Arbeitsplatz am Stand der Landesregierung bei der RehaCare-Messe 2026 präsentiert werden.

Das Thema Künstliche Intelligenz (KI) im Angebot der Agentur Barrierefrei NRW verankern und ausbauen

Im Rahmen des im Jahr 2025 durchgeführten Projekts „KI Barrierefrei NRW“ wurden zahlreiche Erkenntnisse zur Barrierefreiheit von KI und deren Einsatzmöglichkeiten für Barrierefreiheit gesammelt. Die Ergebnisse und Aktivitäten aus dem Projekt werden in das Angebot der Agentur übernommen sowohl als Informationen auf dem Webportal ab-nrw.de als auch bei Beratungen. Bei mehreren Online-Infoveranstaltungen im Sprechstundenformat wird für das Thema sensibilisiert.

Selbstverständlich werden die Fachleute der Agentur die sich laufend weiterentwickelnden Einsatzmöglichkeiten von KI intensiv verfolgen, insbesondere mit dem Fokus auf den Einsatz von KI am barrierefreien Arbeitsplatz und bei der täglichen Arbeit der Agentur.

Spielerisches Lernen zur Barrierefreiheit

Der Themenbereich Barrierefreiheit ist sehr komplex und betrifft zahlreiche Berufsfelder. Für viele Mitarbeitende ist es schwierig, sich in diesen eigenständig einzuarbeiten und die relevanten Aspekte für ihren eigenen Arbeitsbereich zu durchschauen und zu berücksichtigen.

Um diese hohe Einstiegshürde zu reduzieren, entwickelt die Agentur ein niedrighschwelliges digitales Lernangebot, das die Grundlagen der Barrierefreiheit auf spielerische Weise vermittelt, z. B. durch Animationen, Videos und interaktive Quizformate. Diese werden unter anderem bei öffentlichen Veranstaltungen wie RehaCare und NRW-Tag präsentiert.

Impressum

Herausgeber **Agentur Barrierefrei NRW**

Grundschötteler Straße 40

58300 Wetter (Ruhr)

Telefon: 02335 9681 - 59

Fax: 02335 9681 - 19

E-Mail: info@ab-nrw.de

Internet: www.ab-nrw.de

Träger **KBV Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Volmarstein gGmbH**

Ein Unternehmen der Evangelischen Stiftung Volmarstein

Bildnachweise Seiten 18, 27, 41, 46, 51, 59: Michael - stock.adobe.com

Seite 7: Michail Reschetnikow - stock.adobe.com

Seite 22 links: elypse - stock.adobe.com

Seite 22 rechts: Dob's farm - stock.adobe.com

Seite 24: TOYA 99 - stock.adobe.com

Seite 29, 30: KSL.NRW

Seite 64: belahoche - stock.adobe.com

Titel, Seiten 6, 11, 31-36: Susanne Kurz

weitere Fotos: Agentur Barrierefrei NRW



Eine barrierefreie Ausgabe des Tätigkeitsberichts ist erhältlich unter: www.ab-nrw.de

Seit 2005 setzt sich die Agentur Barrierefrei NRW für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sowie für mehr Barrierefreiheit und Inklusion in Nordrhein-Westfalen ein. Für Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderungen, Träger öffentlicher Belange und Akteure, die diese bei der Umsetzung von Barrierefreiheit vor Ort im Land unterstützen, bietet die Agentur Barrierefrei NRW ein umfangreiches Angebot: Von Informationen und Umsetzungstipps im Webportal, in Leitfäden und Apps, über Vorträge und Workshops zu aktuellen Themen der Barrierefreiheit bis zur individuellen Beratung bei konkreten Fragestellungen. Ein Steuerungskreis, dem Vertreterinnen und Vertreter der Verbände der Menschen mit Behinderungen, des Landesbehindertenrates NRW und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales angehören, legt darüber hinaus die Arbeitsinhalte der Agentur fest. Die Aufgaben und Ziele der Agentur Barrierefrei NRW sind seit 2016 im Behindertengleichstellungsgesetz NRW verankert.

Tätigkeitsbericht 2025 **der Agentur Barrierefrei NRW**

erstellt für den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und
Soziales des Landtags Nordrhein-Westfalen



www.ab-nrw.de

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Agentur
Barrierefrei NRW

